

Rund um den Nasenbach

Das Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung



Mein Baum, dein Baum – Maibaum

Gestohlenen Maibaum gemeinsam aufgestellt - Ein ganzes Dorf feiert

Albaching (gg) - „Es ist hervorragend gelaufen“, so Hans Karl, zur Zeit Vorsitzender des Vereinsforums, zum Ablauf des Maibaum-Festes. Viele hundert Gäste besuchten in Albaching bei strahlendem Wetter den vormittäglichen Flohmarkt und begutachteten die Aufrichtung des Maibaums und den traditionellen „Bandl-Tanz“.

Ganz im Zeichen der Tradition vollzogen die Albachinger Ortsvereine das diesjährige Maibaum-Aufstellen. Bereits beim Schnitt des Baumes am 21. Dezember 1999 wurde genau auf die Mondphase geachtet, als Herbert Binsteiner und Anton Heinrich den von der Gemeinde gestifteten Baum aus dem Schulwald zogen. Am Faschingsdienstag fand der Baum seine vorläufige Heimat im Kel-

ler der neugebauten Halle von Georg Demmel. Dort mußte der 27,5 Meter lange Baum allerlei Arbeiten im Laufe des Aprils über sich ergehen lassen. Gehobelt, abgebunden und geschliffen von Georg Sanftl bekam er seinen ersten Anstrich von Mitgliedern des Vereinsforums (Zusammenschluß aller Ortsvereine in Albaching). Nachdem der Baum mit 12 Litern weißer Far-

be überzogen war, machten sich Peter Vital und Hans Karl an das Werk, die Rauten aufzureißen. Während dieser Zeit wurde das gute Stück bereits abwechselnd von den verschiedenen Vereinen bewacht.

200 Stunden Arbeit

Am Freitag vor dem ereignisreichen Tag des Aufstellens waren bereits 115 Arbeitsstunden allein für den Baum absolviert. Zudem kamen zahlreiche Stunden Festvorbereitung und ganze fünf Sitzungen, um den 1. Mai gebührend feiern zu können.

Viele dieser Arbeitsstunden waren für die 20 Taferln notwendig, die von Christa Schwimmer und einigen Helferinnen gemalt wurden. Und nicht unerheblich waren auch die Proben für den „Bandl-Tanz“.

Doch der besagte Freitag war nicht nur Zeitpunkt, Resümee über die Arbeiten zu ziehen. An diesem Tag, beziehungsweise am Samstag um drei Uhr früh wurde der vom Nasenbachverein bewachte Baum gestohlen. Knapp zwanzig Männer und Frauen des Opel-Clups Freimehring stürmten die „Moosbauernhalle“ und sperrten die Maibaumwachen in die kleine

Eisspeedway und Fußball

Interview mit Jürgen
Liebmann im Sport
Seite 12

Zehn Jahre Nb-Magazin

Dorfheft feiert
Geburtstag am 9. Juni
Seite 15

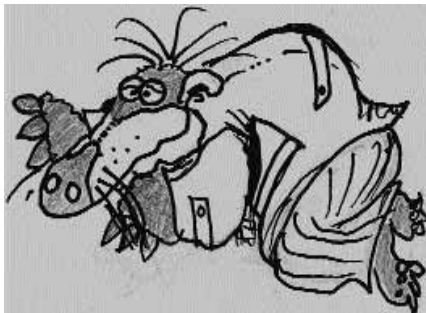
Ein „dicker“ Fisch

Thomas Mangstl stellt
sich dem Nb-
Boulevard
Seite 34



Ein traditionelles oberbayerisches Maibaumfest mit „Bandl-Tanz“, Blasmusik, Bier, Brotzeit und vielen Zuschauern: Das Maibaum-Aufstellen in Albaching.

DER NASENBÄR ERZÄHLT:



Eine ganz normale Maibaumwache

Kann es denn wirklich sein – keiner will den Albachinger Maibaum? Vier Wochen Maibaumwache und gerade mal ein paar Ise-ner und Tullinger Maibaumspione lugten beim Albachinger Baum vorbei. Aber keiner hat Lust, das Albachinger Kulturgut nächtens auf einen Baumwagen zu hieven und nach Hause zu schleppen. Warum ist das so? – Diese Frage stellte ich mir als Albachinger Nasenbär mehrmals. Zumal ich am vierten Tag vor dem großen Ereignis die Ehre hatte, auf unseren Baum aufzupassen.

Aber nicht so eilig. Begonnen hatte die Diskussion bereits vor zwei Wochen. Damals redeten bekannte Freunde aus den Rechtmehring-er Landen in höchsten Tönen vom Maibaumklauen. Ich war mir sicher, dass das gute Stück keine zehn Tage in der Halle vom „Moosbauern“ überleben würde. Doch weit gefehlt. Bis zum 28. April, dem besagten Tag meines Dienstes in der Wachhütte, lag der Baum immer noch seelenruhig in der Halle.

Was solls, dachte ich mir, dann muss ich halt doch noch die ganzen Nasenbären zusammenrufen, eine Brotzeit packen und einige Träger Bier verstauen. Ab zur Maibaumwache - Heizkörper im Schützenhäus- el, direkt neben dem Maibaum, aufdrehen und gemütlich Karten- spielen.

Jetzt kommt es. Und zwar dicke. Kommen doch nicht während unserer gemütlichen Wachstzung ein paar Bekannte vom Opel-Club Freimehring und erzählen uns,

dass keiner Lust hat, den Albachinger Baum zu stehlen. Verdutzt fragen wir nach, was denn los ist. Die Antworten waren erdrückend: „Albachinger Maibäume zu klauen ist nicht ungefährlich - schließlich wurde schon mal ein geklauter Albachinger Maibaum in Maitenbeth zersägt. Außerdem sitzen alle gerade gemütlich zusammen, weil sie einen Firstbaum zurückgebracht haben. Die haben keine Lust mehr und ein Baumwagen will auch keiner zur Verfügung stellen.“ Doch das war noch nicht die Krönung – die kam erst noch weitere zehn Minuten später.

„Also wenn ihr einen Baumwagen hättet, könnten wir unsere Leute vielleicht doch noch bewegen, den Baum zu klauen“. Ein Witz? Nö. Voller Ernst!

Also kurz und gut. Wir Albachinger waren ganz zufrieden, dass der Baum nicht in Gefahr ist und die Rechtmehring-er Opel-Fans zogen von dannen. Der Maibaumwachenalltag kehrte wieder ein.

Dann gings schnell. Eine Stunde später rauschte eine Mannschaft in die Halle, sperrte uns in das Schützenhäuschen ein und machte sich gemütlich ans Baumstehlen. Die Freimehringer hatten sich scheinbar doch noch überwunden, einen Baumwagen aufgetrieben und uns völlig überrascht.

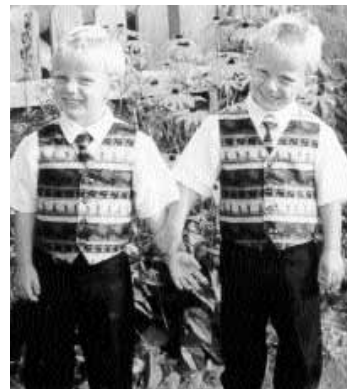
Aus dem Schützenhäuschen ausbrechen und den Baum retten? Klar, wäre möglich gewesen. Doch den 17 Maibaumdieben bei der schweren Arbeit zusehen war gemütlicher.

(gg)

Spruch des Monats

„Bitte Bodo, aber ich bin der Markus.“

Markus Sanftl, Zwillingbruder von Matthias Sanftl, als Antwort zu Bodo Eberherr. Dieser hatte sich vorher bei ihm für ein paar Gummibärchen mit den Worten „Danke Matthias“ bedankt.



Horoskop für Mai

Für Ihn:

Selbstbewusst und ausgeglichen sind unter dem Frühlingszeichen Stier-Geborene. Geduld und Ausdauer sind Stiertugenden. Stiere sind friedfertig, aber nicht konfliktscheu. Sicherheitsdenken geht vor Risikofreude. Fachmännischer Rat und Hilfsbereitschaft des Stiers sind gefragt. Ein ausdauernder Freier: der Stier-Mann. Champanger, Rosen, Hummer- der Stier-Mann wirbt stielvoll um die Dame seines Herzens.

Für Sie:

Ideale Hausfrau? Die Stierin verneint's. Die Frau des Stiers sollte es mit Cäsar halten: Laßt dicke Männer um mich sein! Für die Stier-Frau ist das Schlafzimmer kein Turnsaal, sondern der Raum, in dem man in Ruhe, aber ausdauernd genießt und sich danach wohligh unter der Daunendecke räkel. Eine treue Seele verbirgt sich hinter den Reizen der Stierfrau. Sie erwartet auch Treue von ihrem Partner.

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V.

Redaktion (re): Christian Fleidl (cf), Stefan Friesinger (fs), Günter Ganslmeier (gg), Andi Heinz (ah), Claudia Heinz (ch), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), August Seidinger jun. (as), Johannes Wimmer (jo), Dieter Zech (dz) und Maria Zech (mz / Fotos)

„Auslandskorrespondent“: Bernhard Schmelmer (bs)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Fritz Betzl (fb), Bernhard Distler (bd), Renate Etmüller, Stefan Fleidl (sf), Gaby Geith (ga), Andi Gilhammer (ag), Boysi Gugg (Fotos), Helga Hohner (ho), Martin Holnburger (mh), Thomas Horak (th), Hans Karl (hk), Stefanie Kühn (sk), Helmut Maier (hm), Robert Mayer (rm), Fritz Müller (Fotos), Bärbel Pfitzmaier (bp), Jessica Robarge (jr), Marianne Schatz (ms), Gerty Stockbrink (gs), Stefanie Stockbrink (st), Gitti Tröstl (gt), Anton Wimmer (aw)

Technik: Dieter Zech, Günter Ganslmeier

Anzeigenannahme und -bearbeitung: Dieter Zech, Tel. 08076 / 9585
E-mail: dzech@foni.net

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching, (im Feuerwehrhaus)
Telefon und Fax: 08076 / 7286

Internet Homepage: <http://www.albaching.de/vereine/nbv>
E-Mail: nbv-verein@albaching.de

Abrechnung, Vertrieb und Abonnements:

Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare, hergestellt aus 100% Altpapier

Druck: Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August).

Verbreitungsgebiet:

Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting. Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt. Vielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion.



Das
Nb-Magazin
hat mich schon immer gefesselt



Schützenhäuschen, das extra für die Wachleute aufgestellt wurde. Mühsam zerrten Sie den 1,8 Tonnen schweren Baum auf den mitgebrachten Baumwagen und „tuckerten“ ganz gemütlich nach Freimehring.

Tags darauf verhandelten Vertreter des Vereinsforums Albaching mit den dreisten Dieben um das Lösegeld – besser gesagt Lösebieb. Nachdem man sich einig war, versprachen die Diebe, den Baum geschmückt am 1. Mai zurückzubringen.

Der große Tag kam und die Veranstalter beobachteten besorgt die Wetterlage im südlichen Oberbayern. Zum groß angelegten Flohmarkt rund um die Alpicha-Halle hingen schwere Wolken über Albaching, doch das interessierte die „Flohmarkter“ nicht besonders. Rund 50 Stände mit großen und kleinen Hobby-Verkäufern zogen schon um sechs Uhr in der Früh die kaufwilligen in den Albachinger Ortskern. Die Händler gaben ihre Waren preis und feilschten

Jagdgenossen

Die Auszahlung des Jagdpachtschillings 1999 der Jagdgenossenschaft Albaching wird am Schalter der Raiffeisenbank im Monat Mai durchgeführt.



Der Freimehringer Opel-Club „FTS“ bei dem Verzehr ihres Lösegeldes in Form von Brotzeit und Bier.

munter um Mark und Pfennig. Doch dem von Franz Meixner organisierten Flohmarkt wurde das Wetter bereits hold. Denn gegen neun Uhr rissen die Wolken auf und herrliches Wetter wurden den Gästen beschert. Pünktlich um eins brachten zahlreiche Freimehringer Opel-Fans den Baum zurück. Und nach der Begrüßung durch den Schirmherrn Bürgermeister Seidinger machten ein traditionell in Lederhosen gekleidetes Gemisch aus Albachinger und Rechtmehringener Burschen sich prompt an die Arbeit. Bereits nach einer Stunde war der Baum auf „Halbzeit“ und die Blasmusik wanderte Richtung Straße,

um den Burschen und Mädels zum Bandl-Tanz aufzuspielen. Nach der bravourösen Vorstellung ging es weiter mit dem Baum. Noch vor drei Uhr stand der 110 Jahre alte Baum in seiner Position und die Aufsteller und Veranstalter bekamen reichlich Applaus. Die Feier dauerte bei strahlendem Sonnenschein noch bis fünf Uhr – bis sich die Wetterlage änderte und dichte Gewitterwolken und Regen die Sonne verblassen ließen. Jetzt heißt es wieder fünf Jahre warten – bis zum nächsten Baum.



Reges treiben beim Flohmarkt an der Alpicha-Halle.

Entschuldigung an Mike Pfitzmaier

In der April-Ausgabe des Nasenbach-Magazins befand sich auf Seite drei ein Portrait des Musikers Michael „Mike“ Pfitzmaier. In diesem Artikel fanden sich leider sehr viele Rechtschreib- und Tippfehler wieder, da diese Seite unbeabsichtigt ohne Korrektur zum Drucken geschickt wurde. Wir bitten hiermit alle Leser des Nb-Magazins, und vor allen Dingen Mike Pfitzmaier, um Entschuldigung. Wir werden uns in Zukunft noch mehr bemühen, daß solche Fehler nicht mehr passieren.

Die Redaktion des Nb-Magazins

Die Direktversicherung als optimaler Baustein Ihrer Altersvorsorge

[Redacted text block containing details about direct insurance as an optimal building block for retirement planning.]

Die Continentale

mechanische werkstätte - landmaschinen - kraftfahrzeuge - ersatzteile

alfred oettl

Beratung

Verkauf

Kundendienst

Vertikutierer-Verleih

Rasenmäher

garuda



Honda-Motor

dorfstr. 11 - 83544 albaching - tel: 08076/225 - fax: 08076/8627

Brücken werden geprüft

Aus der letzten Gemeinderatssitzung

Albaching (fk) - Wer würde eigentlich bemerken, ob eine der Albachinger Brücken über den Nasenbach bedenkliche, auf den ersten Blick nicht sichtbare, Mängel aufweist?

Um sicherzustellen, dass die Nasenbachbrücken am Doktorberg, in der Dorfstraße und in Berg den Anforderungen der Sicherheit und den anerkannten Regeln der Baukunst entsprechen, sollen nun Prüfungen durchgeführt werden. Diese sind laut technischem Regelwerk als einfache Besichtigung jährlich, als einfache Prüfung alle drei Jahre

und als Hauptprüfung alle sechs Jahre durchzuführen. Zudem ist ein sogenanntes Brückenbuch anzulegen, welches die relevanten Bauwerksdaten und die Nachweise der Prüfungen enthält. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung mit der Einholung entsprechender Angebote für eine Brückenprüfung.

Kommandanten bestätigt

Die in der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr wiedergewählten Kommandanten Herbert Binstener und Thomas

Haider wurden nun auch vom Gemeinderat in ihren Ämtern bestätigt. Diese Maßnahme ist laut Bayerischem Feuerwehrgesetz notwendig und soll gewährleisten, dass die Gewählten zum gegenwärtigen Zeitpunkt alle Eignungsvoraussetzungen erfüllen. Dies sind die Ableistung von vier Jahren Feuerwehrdienst nach Vollendung des 18. Lebensjahres, die erfolgreiche Absolvierung der vorgeschriebenen Lehrgänge und die gesundheitliche Eignung.

Die Amtszeit der Kommandanten beträgt sechs Jahre und beginnt am 1. Mai 2000.

Kurz notiert

Der Auftrag für 50 Feuerwehrschanzungen vom Typ „Bayern 2000“ wurde an die Firma Ziegler in Giengen/Brenz vergeben. Der Gesamtpreis beträgt rund 15.500 Mark.

Das Ingenieurbüro Blaser teilte mit, dass die Verlegung einer Telekommunikationsleitung zwischen München und Salzburg geplant ist. Wegen der Festwoche von Solidarität und Feuerwehr wird die Gemeinde dem Ingenieurbüro mitteilen, dass in diesem Zeitraum keine Bauarbeiten im Ortsbereich durchgeführt werden sollten.



Gemeinde Albaching

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 9. Mai im Mehrzweckraum des Feuer-

wehrhauses statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Besucher sind herzlich willkommen.

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Herbert SCHMID



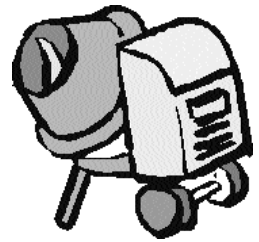
Classic Data
Bewertungspartner

Berg 42 · 83544 Albaching
Telefon 08076-9351 · Fax 08076-9352
e-mail: Kfz.Sachverst.Schmid@t-online.de

Büro München:
Idsteinstraße 11 · 80469 München
Telefon 089-202321-51 · Fax 089-202321-52

Funk 0171-4220577

- SCHADEN- U. UNFALLGUTACHTEN
- FAHRZEUGBEWERTUNG
- TECHNISCHE GUTACHTEN
- OLDTIMER- WERTGUTACHTEN
- BEWEISERHEILIGUNG - BEWERTUNG
- UNFALLDATENSCHREIBER - AUSLESE
- GABELSTAPLERFAHRER - AUSBILDUNG
- UMW - PRÜFUNGEN/AUSBEITERSCHUTZ



Bauanträge

Dem Antrag von Christine und Thomas Späth aus Rechtmehring auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Baugebiet „Am Anger“ wurde zugestimmt.

Dem Antrag von Johanna Scheifinger und Manfred Pollnow aus Albaching auf Errichtung einer überdachten Pergola im Baugebiet „Dieberg-Feld“ wurde zugestimmt.

Der Antrag von Walter Kling aus Albaching auf vereinfachte Änderung des Bebauungsplans „Dieberg-Feld“ zur Errichtung eines Garagengebäudes für zwei Doppelparker wurde abgelehnt. Unabhängig vom obigen Antrag beschloss der Gemeinderat eine Änderung des Bebauungsplans, um den Abstand der festgesetzten Garage auf vier Meter zum Straßenrand zu vergrößern.

Dem Antrag von Elisabeth Trauner aus Kalteneck auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Kalteneck-Süd“ zum Neubau eines Freisitzes wurde zugestimmt.

Dem Antrag von Helmut Dobner aus Albaching auf Anbau eines Lagerraumes an das bestehende Gebäude und Verlängerung des bestehenden Vordaches wurde zugestimmt.

Der Antrag von Hubert Kersch aus Edling auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Holzlege in Berg wurde im Rahmen des Genehmigungsverfahren zur Kenntnis genommen.

GLASEREREI WEISS



- Bilderrahmen
- Spiegel aller Art
- Sicherheitsgläser
- Bleiverglasungen
- Isoliergläser
- Reparaturservice
- Glasdächer
- Durchsichtentrennungen

Jetzt neu:

Individuelle Verzierung von Bildern und Spiegeln durch Sandstrahlen und Ätzen

Münchener Straße 40 · 83527 Haag i. OB
Tel./Fax 08072-98523 · Funk 0172-5495861

Baustelle an der Kreuzung ist eröffnet

Kreisverkehr soll bis Juni fertig gestellt werden - Gemeinde zieht Insel

Albaching (gg) - Nach langen Verzögerungen wird nun am Kreisverkehr weitergebaut. Die Gesamtgröße des zukünftigen „Kreisel“ lässt sich langsam an der Baustelle abschätzen. Bald wird die „alte“ Kreuzung in Vergessenheit geraten, denn in vier bis sechs Wochen soll der Kreisverkehr fertiggestellt werden.

Als 1995 die ersten Ideen für einen Kreisverkehr zur Gefahrenentlastung der Kreuzung entstanden, war noch niemand so recht zu überzeugen. Einige Proteste und viele Überlegungen später wurde diese Idee jedoch manifestiert und vom Gemeinderat beschlossen. Doch erst nach zahlreichen Planungen und Versuchsaufbauten konnte die endgültige Form und Größe



Halb Kreuzung halb Kreisverkehr - so zeigt sich die Baustelle im Albachinger Süden
Text / Foto: gg

festgelegt werden. Der Beginn der Bauarbeiten im Oktober 1999 war wohl eher ein finanz-

technischer Schachzug. Denn bis April 2000 blieben die Bagger still. Doch jetzt scheint ein

Ende in Sicht. Die Gesamtkosten des Kreisverkehrs werden sich auf circa 300.000 Mark belaufen. Diese Kosten trägt der Landkreis und der Staat. Die Gemeinde hat lediglich die Begrünung der Insel zu tragen. Desweiteren entfielen die Kosten für den Fußweg hinter der Gaststätte auf die Gemeinde. Doch der Fußweg war auch ohne Kreisverkehr sinnvoll.

Die schnelle Mark mit der Kreuzung

Neue Geschäftsidee revolutioniert Aktienmarkt

Albaching - Mit einer neuen Geschäftsidee macht Günther Müller derzeit an der Albachinger Kreuzung seine erste Million. Ein dummer Zufall brachte ihn auf die Idee, die Verkehrsampel vor seinem Haus nach seinen Wünschen zu schalten. Gestresste Autofahrer mit Termindruck sind durchaus bereit, bis zu 20 Mark zu zahlen. Begonnen hat alles, als Günter in seinem Zimmer fernseh schaute. Alle drei Minuten schaltete sein Programm auf einen anderen Sender. Zuerst war er sehr verärgert, bis er feststellte, daß die Funkverkehrsampel vor seinem Haus schuld daran war. Nun, dachte sich Günther, wenn die Ampel mei-

nen Fernseher umschalten kann, kann ich auch mit meiner Fernbedienung die Ampel umschalten. Im Schlafanzug rannte er sofort auf die Straße und testete seine neue Erkenntnis. Und siehe da, es funktionierte.

Zuerst war er sehr bescheiden, und verlangte von wartenden Autofahrern jeweils eine Mark, um die Wartezeit zu verkürzen. Als er merkte, dass die Autofahrer durchaus flüssig waren, schraubte er seine Gebühren hoch.

Bis zu zehn Minuten ließ er schon einen Verkehrsteilnehmer warten, der nicht bereit war zu zahlen. Pendler und Hähnchenwagenfahrer kennen seine Geschäftemacherei bereits und

warten schon mit einem Fünfer am Fenster, wenn sie auf die Kreuzung zufahren. Als er gerade einmal auf rot schaltete kam ein Manager vorbei und ließ es sich nicht nehmen, mit 20 Mark sofort das Grünlicht zu erwerben.

Die Tageseinnahmen belaufen sich im Durchschnitt auf 24.000 Mark, nach 40 Tagen kann er mit der ersten Million rechnen. Er hat nun beim Landratsamt einen vorübergehenden Baustopp beantragt, um sein Geschäft noch lange ausführen zu können. Der junge Geschäftsmann denkt bereits an den Börsengang um seine Idee auch groß zu vermarkten.

Hans Karl

**IHR JUWELIER
OPTIKER
UHRENHÄNDLER
Batteriewechsel**

DM 5,-

Kirschhuber



W. Fußstetter



**Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau**

83562 Freimohring - ☎ 08076/376 - Fax 08076/8576

Tolle Geschäftsidee

für Mütter & Hausfrauen

von zu Hause aus

DM 2.000,- bis

DM 8.000,-

monatlich möglich.

Interesse?

Info-Tel.: 08076-888483

Es ist noch alles drin

Zweite Mannschaft des SCR kämpft um Aufstieg - Auch für die Erste läuft es gut

Rechtmehring (fs) - Alles andere als launisch war der April aus Sicht des SC 66 Rechtmehring. Die Erste Mannschaft konnte ihre Siegesserie mit Erfolgen gegen Soyen, Schonstett und Forsting fortsetzen. Die Zweite kann nach fremder Hilfe jetzt wieder aus eigener Kraft in die B-Klasse aufsteigen.

Auf einen erfolgreichen Monat April können die Fußballer des SC Rechtmehring zurückblicken. Zwar könnte man die gezeigten Leistungen manchmal als durchwachsen bezeichnen jedoch waren die Ergebnisse sehr zufriedenstellend. Dies gilt in gleicher Weise für die Erste und die Zweite Mannschaft. Obwohl

in der Zweiten nicht alles so lief wie es sich Spieler und Trainer gewünscht haben, ist man derzeit noch immer mit dabei, im Rennen um den Aufstieg in die B-Klasse.

Alles schien dahin

Im Lokalderby gegen den TSV Soyen musste man sich wie auch schon in der Vorrunde mit einem Unentschieden (2:2) zufriedengeben. Damit waren die Chancen auf Platz Eins in der Tabelle gleich null, denn Oberbergkirchen war mit acht Punkten in Front. Nachdem damit ein scheinbar psychologischer Druck von der Mannschaft genommen war, fuhr man in Jettenbach und gegen Schwindegg zwei Siege in Folge ein. Obwohl Schwindegg zum Zeitpunkt des Spiels mit zwei Punkten vor dem SCR stand, wurden sie spielerisch leicht abgefertigt und mit 4:1 nach Hause geschickt. Leid tun musste einem dabei nur der Schwindegger Torwart, der sich wohl zu viele Videos des Dortmunder Schlussmanns Lehmann reigezogen hatte.

Alles spielt für den SCR

Und da die Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte ge-

gen die vorderen punkten konnten steht die Zweite bei einer „entzerrten“ Tabelle mit zwei Punkten Rückstand auf Platz zwei. Damit ist die Marschrichtung vorgegeben: Bei fünf ausstehenden Spielen fünfmal gewinnen und dabei die direkten Konkurrenten Oberbergkirchen und Zangberg schlagen und der Aufstieg ist perfekt!

15 - 14 - 5 2000

Eine außerordentlich Positive Bilanz kann die Erste Mannschaft im Jahr 2000 vorweisen. In den bisherigen 5 Punktspielen konnten 5 Siege und somit 15 Punkte eingefahren werden, wobei 14 Tore erzielt wurden. Damit ist das im Winter geäußerte scheinbar utopische Saisonziel von Trainer Buschek - der fünfte Platz - in greifbare Nähe gerückt.

Im April wurden zu dieser Bilanz drei Siege hinzugefügt, wobei Soyen und Schonstett keine echten Prüfsteine waren und nur durch eine miserable Mannschaftsleistung überzeugen konnten. So fiel es beim Spiel in Schonstett kaum noch ins Gewicht, dass trotz klarer Überlegenheit nicht mehr Tore erzielt wurden. Gegen Forsting sollte man dagegen wieder mehr gefordert sein. Dies ahnte auch der Trainer und stellte seine Man-



Die Rückschau

nen entsprechend darauf ein. So sahen die Zuschauer eine ansprechende kämpferische Leistung, die in einem verdienten 3:2 Erfolg endete. Zum Spielende hin musste man jedoch die Konsequenzen der schlechten Chancenauswertung ausbaden und in den letzten Minuten noch um den Sieg bangen.

Ergebnisse Erste Mannschaft

SCR	- Soyen	5:0
Schonstett	- SCR	0:3
SCR	- Forsting	3:2
Maitenbeth	- SCR	1:5

Die Tabelle der A3 finden Sie auf der Seite 11

Zweite Mannschaft

SCR	- Soyen	2:2
Jettenbach	- SCR	1:2
SCR	- Schwindegg	4:1

Die Tabelle der C3 finden Sie auf der Seite 10



Stefan Losert, der Mann der Stunde beim SCR schoss in seinen letzten vier Einsätzen jeweils ein Tor und hat damit die Spitze der Zweiten Torschützenliste erobert. Foto: Zech

Backwaren

Cafe Cibich

Große Auswahl an Kuchen und Gebäck
Auch Sonntags frische Backwaren !!!

**Getränke
WIMMER**

Rechtmehring - Hart

Tel. 08076/233

Weiße Schuhe für die Spitze

SC Rechtmehring entführt drei Punkte aus Maitenbeth - FCM hat sich mit Abstieg abgefunden

Maitenbeth (fs) - Mit einem 5:1 Sieg in Maitenbeth setzt die Erste Mannschaft des SC 66 Rechtmehring ihre Siegesserie in der Rückrunde fort. Durch diesen sechsten Sieg in Folge ist jetzt schon der fünfte Tabellenplatz erklimmen. In der nächsten Woche wird dann der Tabellenzweite aus Albaching testen können, ob die Serie auch weiterhin hält.

Eigentlich waren die Voraussetzungen für einen Sieg in Maitenbeth ja optimal. Auf Rechtmehring Seite stand eine Siegesserie mit fünf Siegen in Folge. Bei den Maitenbethern dagegen ist schon seit längerem der Wurm drin und so steht man nun auf dem letzten Tabellenplatz und der Abstieg scheint schon beschlossene Sache. Aber genau diese Situationen sind es, in denen die bessere Mannschaft dazu neigt, überheblich zu werden und den Gegner nicht mehr ernst zu nehmen, ja sogar schon an das nächste Spiel gegen den

klar werden lassen, dass auch die Fußballer des FCM immer noch Fußballspielen können. Ab der 15. Minute übernahm die Rechtmehring Mannschaft das Ruder und gab es bis zur Pause nicht mehr aus der Hand. Jetzt sah man auch wieder die Qualitäten, mit denen man schon in den bisherigen Saisonspielen überzeugen konnte: Kampfgeist, Flügelspiel und flüssige Kombinationen. In der 21. Minute glückte es Gane Vital die Lattentrefferquote aus, um es drei Minuten später noch besser zu machen. Nach einem

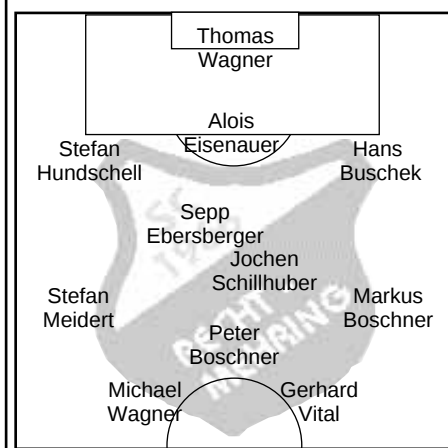


Bild oben: Gane Vital schoß gerade zum 4:0 ein.

Bild rechts: Trainer Buschek übergibt den Reisepack an Torwart Wagner.

Foto: fs

Aufstellung des SC Rechtmehring gegen Maitenbeth



Bank:

Herbert Vital
ab 45. für Buschek
Stefan Losert
ab 60. für Schillhuber
Stefan Friesinger

Trainer:

Hans-Jürgen Buschek

Lokalrivalen aus Albaching denkt.

Genau so war die Stimmung im Rechtmehring Lager vor dem Spiel. Und Trainer Buschek tat sich schwer damit seine Spieler auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen. So entwickelte sich in den ersten Minuten des Spiels ein offener Schlagabtausch mit Großchancen für den SCR in der 3. und 4. Minute sowie einem Lattenknaller für Maitenbeth in der 11. Minute. Das war dann auch der Knackpunkt im Spiel des SCR. Dieser Lattenschuss hatte jedem Spieler

Zuspiel von Markus Boschner schob er den Ball aus 13 Metern am Torwart flach vorbei. Danach folgten weitere Schussmöglichkeiten bei denen aber entweder das Zielwasser oder der nötige Schmalz fehlten.

Nach einem elfmeterwürdigen Foul an der Strafraumgrenze entschied der sehr mäßig leitende Schiedsrichter Misch (Ebersberger) in der 32. Minute nur auf Freistoß. Dies lies sich Michael Wagner nicht gefallen und verwandelte den Freistoß ins lange Eck.

In der 41. Minute folgte dann der dritte Streich als Markus Boschner aus halblinker Position und 22 Metern Entfernung ins lange Eck einschießen konnte. Vorausgegangen war ein Kuddelmuddel in der Maitenbethener Abwehr, die wieder einmal den Ball nicht nach vorne brachte.

Kurz vor der Pause schlug dann Gane Vital zum zweiten Mal zu. Dieses Mal wurde er nach schöner Einzelleistung von Michael Wagner bedient und brauchte wiederum nur noch aus 14 Metern einzuschieben.

Nach der Pause erkannte man schnell dass für die beiden Mannschaften das Spiel bereits gelaufen war. Der SCR wollte nicht mehr und der FCM konnte nicht mehr. So plätscherte das Spiel überwiegend im Mittelfeld hin und her, bevor der FCM nach einem Eckball in der 66. Minute zu seinem Ehrentreffer kam. Nur drei Minuten später stellte Michael Wagner durch einen Elfmeter den alten Abstand wieder her. Der Schiri hatte auf Elfer entschieden, nachdem ein Spieler des FCM Gane Vital doch grässlich umgenietet hatte. So hatte Gane Vital dazu beigetragen, dass er mehrere (Doppel-)packs gegeben hat. Zum einen spielten die beiden Stürmer Vital und Wagner je-

weils mit weißen Schuhen. Zum anderen schossen beide jeweils mit zwei Toren einen Doppelpack. Und zum dritten gab es für Thomas Wagner einen Reisepack, da er am 2. Mai seinen Vaterlandsdienst antreten wird.

Torschützen Erste Mannschaft

- 9 Tore:** Michael Wagner
- 6 Tore:** Jochen Schillhuber
- 5 Tore:** Markus Boschner
- 4 Tore:** Gerhard Vital
- 3 Tore:** Freddy Vital
- 2 Tore:** Peter Boschner
- 1 Tor:** Anton Hundscheil
- 1 Tor:** Sepp Ebersberger
- 1 Tor:** Stefan Friesinger
- 1 Tor:** Stefan Losert
- 1 Tor:** Eigenton

Zweite Mannschaft

- 11 Tore:** Kurt Hanisch
- 10 Tore:** Stefan Losert
- 10 Tore:** Josef Linner
- 5 Tore:** Fritz Bernhard
- 5 Tore:** Souher Kenzari
- 3 Tore:** Richard Achatz
- 2 Tore:** Max Hudlberger
- 1 Tor:** Manfred Häusler
- 1 Tor:** Anton Hundscheil
- 1 Tor:** Freddy Vital

Das 8:2 gegen Maitenbeth wurde aus der Tabelle genommen.

Sportheim verwandelt sich in graue Maus

Innenwände der SC-Heimat erstrahlen in neuem zweckmäßigem Glanz

Rechtmehring (fs) - Die stückweise Erneuerungspolitik des Vorstands zeigt sich nun im Erdgeschoss. Als nächstes ist wohl das Treppenhaus mit Keller dran.

Wie schon in unserer März-Ausgabe befürchtet machte nun Vereinsvorstand Sepp Ebersberger seine Drohung wahr. Im April wurde mit den Malerarbeiten im Erdgeschoss begonnen.

Nach Angaben des Hauptkünstlers solle die neue Farbgebung nicht nur Ästhetik verkörpern, sondern vor allem sehr praktisch sein. Denn im unteren Bereich wurde eine abwaschbare Farbe

verwendet, deren Grauton leichten Schmutz verzeiht. Sinn des Grünstreifens in der Mitte mit dem SCR-Schriftzug ist, dem Gegner sofort klar zu machen, wer Herr im Haus ist.



Ganz neue Ansichten gibt es jetzt im Rechtmehringersportheim zu bestaunen. Foto: fs



SC 66 Rechtmehring

Für den Pfingstaussflug nach Bad Häring (Österreich) konnte Gerhard Vital bereits 18 Anmeldungen entgegennehmen. Wer sich noch für den vom 10. bis 12. Juni stattfindenden Ausflug anmelden möchte, kann das in den nächsten Tagen noch machen.

Ein Flohmarkt am Sportheim wird am 27. Mai stattfinden. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Die nächsten und zugleich auch die letzten Spiele dieser Saison:

07.05 SCR 2 - Albaching
 SCR - Albaching
 13.05 Wasserburg 2 - SCR
 21.05 SCR 2 - Mettenheim
 SCR - Ramerberg
 28.05 Oberbergkirchen - SCR 2
 Griesstätt - SCR
 01.06 Zangberg - SCR 2
 Edling - SCR
 04.06 SCR 2 - Weidenbach

Spielbeginn jeweils 13.00/15.00

Spiele der SCR-Mannschaften zwischen dem 03. Mai und dem 06. Juni

Tag	Zeit	A-Jugend	B-Jugend	C-Jugend	D-Jugend	E-Jugend	AH	Damen	B-Mädchen
Fr 05.05	17.45			in Emmering					
	18.00								Glonn
	19.00	in Ostermünchen					in Eichenkofen		
Sa 06.05	10.00					in Forsting			
	15.15		Westerndorf						
Mi 10.05	19.00						in Lengdorf		
Fr 12.05	16.45								in Dorfen
	17.00					Vagen			
Sa 13.05	14.00			Amerang					
	17.00							Otting	
So 14.05	10.30	Babensham							
Mi 17.05		in Großholzhausen							
Fr 19.05	17.00			in Vogtareuth					
	18.00								Obertaufkirchen
	19.00						Babensham		
Sa 20.05	10.00					in Soyen			
	11.15				Vagen				
	17.00							in Glonn	
So 21.05	10.00		in Ramerberg						
	10.30	Bad Aibling							
Mi 24.05		Prien							
Fr 26.05	17.30			in Aßling					
	18.30						in Zangberg		
Sa 27.05	10.00					in Emmering			
	11.15				in Schonstett				
	15.15		Hohenthann						
	17.00							Schlüsselgarten	
So 28.05	10.30	Söllhuben							
Do 01.06	15.15	in Nußdorf							
	17.00		in Albaching						
Fr 02.06	17.00					Griesstätt			
	18.00								Schechen
	19.00						Obertaufkirchen		
Sa 03.06	11.15				Ramerberg				
	14.00			Forsting					
	15.15		Aßling						
So 04.06	10.30	Bad Endorf							
	16.00							in Berchtesgaden	

Edling nun knapp an Tabellenspitze

SVA schenkt beim 2:2 gegen Amerang Punkte her - 3:0-Sieg gegen Genclerbirligi

Albaching (jo/cf) - Die Saison geht in die entscheidende Phase und die Situation um die Meisterschaftsentscheidung spitzt sich zu. Nach den vergangenen drei Spieltagen, wobei der SVA einmal spielfrei war, übernahm nun der SV-DJK Edling nach dem 1:1 gegen Soyen die Tabellenführung.



So wie die gesamte SVA-Mannschaft war auch er nach dem 2:2 gegen den SV Amerang enttäuscht: Bodo Eberherr. Foto: Zech

Blicken wir noch einmal auf das vergangene Nb-Wochenende zurück: Beim Spitzenspiel gegen den damals Zweitplatzierten Edling verlor der Tabellenführer SV Albaching knapp mit 1:2 und der Vorsprung schmolz auf zwei Punkte.

Eine Woche später galt es dann gegen den SV Amerang die knappe Tabellenführung zu verteidigen. Und dies gelang jedoch nur bedingt. In der Partie gegen den Tabellenvierten zeigten sich die Fußballer um Trainer Stefan Lampl gegenüber der Partie in Edling spielerisch und kämpferisch verbessert. Und es begann auch gleich prächtig: Der neu in das Team gekommene Robert Mayer brach in der dritten Minute auf der rechten Seite durch, der Ball kam zu seinem Bruder Bernhard, welcher das Leder nur noch flach zum 1:0 einschieben musste. In der Folgezeit beherrschte Albaching das Spiel, und man konnte einen

Hauch der guten, alten Vorrundenzeiten verspüren. Als Stefan Lampl kurz nach der Pause nach Vorlage des gut spielenden Thomas Hinterberger in gewohnt schöner Manier zum 2:0 erhöhte, schien die Partie entschieden. Auch deshalb, weil der SVA bedingt durch einige Chancen dem dritten Tor näher war als Amerang dem Anschlussstreffer.

Zwei Gegentreffer in nur fünf Minuten

Doch die letzten fünf Minuten dieser Partie waren wohl mit die schwärzesten dieser Saison. In der 85. Minute kam Amerang zum überraschenden Anschlusstreffer, und nur vier Minuten später hieß es auf einmal 2:2. Denn eine verunglückte Flanke des Amerangers Schleinkofer schlug hinter dem verdutzten Keeper Neumaier zum Ausgleich ein. Die große Enttäuschung über das vermeidbare Unentschieden war nach der Partie an allen Gesichtern der SVA-Spieler deutlich abzulesen, da noch dazu kurz vor dem Schlusspfiff Jürgen Nagerl per Kopfball nur die Latte des geg-

Der Rückblick

nerischen Tores traf. Edling gewann an diesem Spieltag mit 5:0 in Wasserburg und zog somit mit dem SV Albaching nach Punkten gleich.

Eine Woche später fuhren die in der Rückrunde gebeutelten Mannen um Kapitän Florian Sanftl nach Reitmehring zum unangenehmen Auswärtsspiel gegen Genclerbirligi Wasserburg, die gegen den Abstieg aus der A-Klasse kämpften.

Nagerl für Neumaier im SVA-Gehäuse

In dieser Partie vertrat Mittelfeldspieler Jürgen Nagerl - wie schon 1999 in Schonstett - den verletzten Martin Neumaier im Tor des SVA. Und er erledigte beim 3:0-Erfolg der Albachinger seinen Job wirklich bravourös. Albachings beste drei Torschützen Florian Sanftl, Alfred Trautbeck und Stefan Lampl sicherten mit ihren Treffern den verdienten Sieg für den SVA. Allerdings hatten die Gastgeber besonders anfangs der zweiten Hälfte durchaus einige Chancen zum Ausgleich. Doch der Kopfballtreffer von Alfred Trautbeck nach Musterflanke von Günther Djermester 25 Minuten vor Schluss entschied die Partie vorzeitig. Diesmal ließ sich der SVA die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und erhöhte sogar noch zum 3:0-Endstand.

Edling fertigte zur gleichen Zeit Ramerberg mit 4:0 ab und somit veränderte sich an der Tabellsituation nichts. Am Karsamstag war die Erste spielfrei und Edling musste zum Auswärtsspiel nach Soyen. Dabei kamen die Soyener durch einen Foulelfmeter in der Schlussminute zum überraschenden 1:1-Endstand. Somit übernahm Edling mit einem Punkt Vorsprung die Tabellenführung. Allerdings hat der SVA ein Spiel weniger, und kann nun wieder aus alleiniger Kraft Meister werden.

Sechs Tore - Sechs Punkte

Zweite Fußballmannschaft gewinnt gegen Genclerbirligi und Weidenbach

Albaching (jo/cf) - Neue Gefühle bei der Zweiten Fußballmannschaft des SV Albaching: In den letzten zwei Partien holten die Mannen um Coach Bernd Eberherr durch zwei Siege die optimale Punktebeute.

40 Minuten mit nur zehn Mann

Nach wie vor darf man im Fußball mit elf Spielern beginnen. Nicht so bei der, auch verletzungsbedingt geschwächten, SVA-Reserve. Denn beim 3:1-Sieg in Reitmehring gegen Genclerbirligi Wasserburg begann das Albachinger Team ohne ihren Kapitän Fred Horny, der erst kurz vor der Halbzeit zum Team hinzustieß. Bis zu diesem Zeitpunkt hieß es 1:1, nachdem Georg Stürzl die schnelle Tür-

ken-Führung nach wenigen Minuten ausgleichen konnte. Nach der Pause brachte zuerst Jürgen Liebmann den SVA mit einem durchaus haltbaren Schuss aus 25 Metern mit 2:1 in Führung. Nun beherrschten die Nasenbach-Kicker das Spielgeschehen und die Gastgeber kamen nur noch zu vereinzelt Chancen. Zwölf Minuten vor Ende der Partie erzielte Trainer Bernd Eberherr das entscheidende 3:1 mit einem nicht unbedingt beabsichtigten Heber über den verdutzten Torwart der Gastgeber. Ein wichtiger Sieg für den SVA, da Genclerbirligi ein direkter Konkurrent in der Albachinger Tabellenregion ist. Für alle drei SVA-Spieler war es dabei der erste Saisontreffer.

Am Karsamstag kam es zu Hause zur Begegnung mit dem SV

Weidenbach. Weil an diesem Spieltag die Erste Mannschaft spielfrei war, verstärken einige Männer aus dem Kader der Ersten das Team der Zweiten. Dies waren Jürgen Nagerl, Alfred Trautbeck, Günther Djermester, Bodo Eberherr und Christian Schwimmer. Diese Spieler waren auch durchaus notwendig gegen die stark agierenden Gäste aus Weidenbach. Durch zwei Tore von Daniel Neumann und einem Treffer von Alfred Trautbeck lag der SVA nach 80 Minuten mit 3:0 in Führung, fing sich aber kurz vor Ende der Partie noch zwei Treffer zum 3:2-Endstand ein. Der verdiente Sieg hätte aber noch durchaus höher ausfallen müssen, da mindestens fünf hochkarätige Chancen auf Seiten des SVA vergeben wurden.

„Und es geht schon wieder los...“

Zweite Mannschaft des SVA verliert gegen den TSV Soyen klar mit 1:4 - Georg Stürzl Torschütze



Noch einer der Besten in der SVA-Reserve: Boni Viehhauser. Foto: Zech

Albaching (jo/cf) - Bernd Eberherr, der Trainer der Zweiten Fußballmannschaft des SVA, meinte nach der klaren 1:4-Niederlage gegen den TSV Soyen: „Die Einstellung und der Siegeswille in meinem Team haben gestimmt, denn nach dem 1:2-Anschlußtreffer waren wir wieder dran. Doch durch unsere Fehler bekamen wir das entscheidende 1:3 rein. Ansonsten hat die Leistung schon gepaßt, uns fehlt halt im Moment die Cleverness.“

Dagegen meinte der mit dem Ergebnis enttäuschte Libero Gerhard Krahle in einem trockenen Kommentar: „Es war eines der größten Gurkenspiele aller Zeiten.“ Nach zuletzt zwei Siegen war die Niederlage gegen Soyen ein Rückfall in alte Zeiten. Was war denn da am letzten Sonntag auf dem Rasen des Nasenbach-Stadions mit der Zweiten Mannschaft geschehen?

Zu Beginn der Partie hatte Albaching auf dem stumpfen Geläuf einige gute Chancen. Doch nach 20 Minuten übernahm Soyen das Zepter und war bis zur Halbzeit feldüberlegen. Der SVA kam nur noch zu gelegentlichen Kontern. Die Folge war das 0:1 nach einer halben Stunde, als ein Soyener völlig freistehend aus fünf Metern ohne Mühe den Albachinger Keeper überwunden hatte.

Einzig Stürzl war aktiv

Kurz nach der Halbzeit fiel schon das 0:2 für Soyen, wobei sich ein gegnerischer Stürmer gegen die SVA-Verteidigung durchsetzte. Vorher hätte „Ausheifer“ Frank Tremmel, der nur noch sporadisch für Albaching aufläuft, den Ausgleich erzielen können. Auf Albachinger Seite fiel während der ganzen Partie fast nur Georg Stürzl auf, dem auch in der 64. Minute nach Traumpaß des für Tremmel

eingewechselten Bernd Eberherr der zwischenzeitliche 1:2-Anschlußtreffer gelang. Danach witterte das Team von Spielertrainer Bernd Eberherr Morgenluft und kam wieder besser ins Spiel. Vor allem Franz Sanftl brachte Schwung in den lauen SVA-Sturm.

Doch alle Hoffnungen wurden zerstört. Ein Soyener zog zwanzig Minuten vor Spielende aus der eigenen Hälfte los, läßt die SVA'ler wie Slalomstangen stehen, und überlupfte den Albachinger Torwart zum entscheidenden 1:3 für Soyen. Danach traf Bernd Eberherr mit einem Freistoß noch das Lattenkreuz, doch spätestens nach dem 1:4 in der 79. Minute war Albaching von Soyen geschlagen worden. Der SVA agierte heute zweikampfschwächer wie der Gegner und war im Angriff einfach zu harmlos.

Aufstellung der Zweiten Mannschaft des SVA gegen Soyen:
Venerino Zanellato - Martin Vital - Gerhard Krahle - Boni Viehhauser - Georg Stürzl - Fred Horny - Daniel Neumann - Rene Bittrich - Frank Tremmel (ab 61. Min. Bernd Eberherr) - Johannes Wimmer - Mario Kastner (ab 46. Min. Franz Sanftl)

Die letzten SVA-Spiele der Saison

Erste Mannschaft

A-Klasse, Gruppe 3:

So 07.05. Rechtmehring - SVA
So 14.05. SVA - Maitenbeth
Sa 20.05. Schonstett - SVA
Sa 27.05. Wasserburg 2 - SVA
Do 01.06. Eiselfing - SVA
So 04.06. SVA - Ramerberg
Spielbeginn: 15.00 Uhr

Zweite Mannschaft

C-Klasse, Gruppe 3:

So 07.05. Rechtmehring - SVA
So 14.05. *spielfrei*
Sa 20.05. Jettenbach - SVA
So 28.05. *spielfrei*
Do 01.06. Eiselfing - SVA
So 04.06. SVA - Mettenheim
Spielbeginn: 13.00 Uhr

Torschützen Zweite Mannschaft



4 Tore: Fred Horny
Daniel Neumann
3 Tore: Alfred Trautbeck
2 Tore: Georg Stürzl
Thomas Billmayr
Rene Bittrich
Bernd Eberherr
Bernhard Eberherr
Bodo Eberherr
Mario Kastner
Franz Koblechner
Jürgen Liebmann
Franz Sanftl
Christian Schwimmer
Martin Vital
Johannes Wimmer
Eigentore: 1

Tabelle C-Klasse 3

- Zweite Mannschaft -

1. Oberbergkirchen	54:20	36
2. SpVgg Zangberg	36:23	31
3. SC Rechtmehring	40:16	28
4. SV Schwindegg	42:22	27
5. SV Weidenbach	38:28	22
6. SpVgg Jettenbach	26:32	21
7. TSV Soyen	26:32	19
8. TSV Eiselfing	16:27	16
9. SV Albaching	25:45	14
10. Genclebirliigi Wbg.	21:42	12
11. TSV Mettenheim	17:54	1

FC Maitenbeth ohne 2. Mannschaft.

HEIZÖL-MÜLLER



Heizöl

Wir liefern zu Ihrem Termin

Unser Service spricht für sich!

83512 Rechtmehring - Tel. 0 80 71 / 80 64

**Vom Erzeuger -
zum Verbraucher**

Geflügel

Eier

Sonig

Friesinger Sebastian
Schacha 3, 83544 Albaching

Telefon: 08076
8282 oder 228

Blitzstart verhilft dem SVA zum Sieg

Albaching gewinnt gegen den TSV Soyen mit 3:0 - Zweimal Mayer und einmal Nagerl treffen

Albaching (jo/cf) - Nachdem die Erste Fußballmannschaft des SVA letzte Woche spielfrei war, kam es nun zur Begegnung mit dem sich im unteren Tabellendrittel befindlichen TSV Soyen. Gewarnt war die Lampl-Elf vom 1:1 der Soyener letzte Woche gegen den Tabellenführer Edling. Deshalb begann man die Partie auch hochkonzentriert.

Es waren noch keine zwei Minuten gespielt, da schlug es zum ersten Mal hinter Jürgen Reich, dem Keeper des Gegners TSV Soyen ein. Bernhard Mayer, der zur Zeit anscheinend ein Spezialist ist für schnelle Tore, bekam den Ball von Jürgen Nagerl 20 Meter vor dem Tor quergespielt. Mayer nahm den Ball mit, und sein harter, noch leicht abgefälschter Schuß ging ins rechte untere Eck zur 1:0-Führung für die Elf von Spielertrainer Stefan Lampl, der heute erst in der zweiten Halbzeit für Kapitän Florian Sanftl zum Einsatz kam. Ein optimaler Start, der die Taktik der Soyener mit Sicherheit hinfällig machte. Denn diese wollten heute so wie letzte Woche eine Spitzenmannschaft ärgern.

Doch Albaching machte heute dabei nicht mit. Der SVA spielte besonders in der ersten halben Stunde sehr engagiert und konzentriert, und hatte durch Alfred Trautbeck in der elften Minute eine weitere große Torchance.

Mayer wirbelte durch Soyener Abwehr

Wiederum Bernhard Mayer war es, der in der 21. Minute mit einem Freistoß aus 20 Metern die Latte des Soyener Tores anvisierte. Nach fast einer halben Stunde Spielzeit kam es dann zum zweiten Streich von Bernhard Mayer, und dieser Treffer gehörte alleine der Familie Mayer. Denn sein Bruder Robert überlupfte geschickt die Soyener Abwehr, und Bernhard zog alleine aufs Tor zu. Der Mann mit der Nummer elf verwandelte dann sicher und eiskalt ins linke untere Eck zur 2:0-Führung für den SVA.

Albaching drückte mit ihrer bisher besten Rückrundenleistung weiter Soyen in die eigene Hälfte und hätten bis zur Pause die Führung noch ausbauen können. Besonders Jürgen Nagerl hätte das 3:0 klar machen müssen, doch er scheiterte alleinstehend vor dem Tor der Soyener. In der zweiten Halbzeit sollte er es dann aber besser machen.

In der 71. Minute trat Günther „Telegate“ Djermester zum



Sie können wieder jubeln: Die zwei Torschützen des SVA und Günther Djermester freuen sich. Foto: Zech

Eckball an. Jürgen Nagerl, in der ersten Halbzeit noch gescheitert, hielt seinen Kopf hin und traf aus kurzer Distanz zum entscheidenden 3:0 für die Albachinger. Damit war die Partie entschieden, und das Spiel flachte auch mit zunehmender Zeit ab. Der SVA war jederzeit Herr der Lage und beherrschte das Match bis zum Schlußpfiff.

Comeback nach acht Jahren

Doch kurz vor Ende des Spiels kam es noch zu einem Comeback der besonderen Art: Reserve-Stammspieler Gerhard Krahl, der seine letzte Partie in der Ersten Mannschaft 1992 unter Trainer Georg Bortenschlager bestritt, wurde in der 86. Minute für den leicht angeschlagenen, aber schon während der ganzen Saison gut spielenden, Bernhard

Eberherr eingewechselt. Somit konnte Krahl nach einer 1:4-Niederlage mit der Zweiten Mannschaft noch einen Sieg als Spieler der Ersten mitfeiern.

Der SVA schonte sich am Schluß für die nächste schwere Aufgabe gegen den Lokalrivalen Rechtmehring. Denn dort dürfte es wahrlich nicht mehr so leicht werden wie in der Vorrunde, wo man noch mit 4:0 das Feld als Sieger verließ.

Aufstellung der Ersten Mannschaft des SVA gegen Soyen: Martin Neumaier - Bernhard Eberherr (ab 86. Min. Gerhard Krahl) - Georg Edlbergmeier - Christian Schwimmer - Robert Mayer (ab 78. Min. Frank Tremmel) - Florian Sanftl (ab 46. Min. Stefan Lampl) - Günther Djermester - Jürgen Nagerl - Thomas Hinterberger - Bernhard Mayer - Alfred Trautbeck

Torschützen Erste Mannschaft



15 Tore:	Stefan Lampl
12 Tore:	Alfred Trautbeck
6 Tore:	Florian Sanftl
4 Tore:	Markus Etmüller Bernhard Mayer
3 Tore:	Jürgen Nagerl Frank Tremmel
2 Tore:	Bernhard Eberherr Bodo Eberherr
1 Tor:	Günther Djermester Thomas Hinterberger Manuel Krebs Robert Mayer

Tabelle A-Klasse 3

- Erste Mannschaft -

1. SV-DJK Edling	57:16	45
2. SV Albaching	55:13	44
3. TSV Eiselfing	51:20	38
4. SV Amerang	49:23	35
5. SC Rechtmehring	35:26	31
6. TSV Wasserburg 2	40:38	31
7. SV Forsting	40:31	30
8. SV Ramerberg	22:35	20
9. SV-DJK Griesstätt	35:44	19
10. TSV Soyen	24:38	19
11. Genclerbiriligi Wbg.	21:57	14
12. SV Schonstett	16:52	8
13. FC Maitenbeth	16:68	7

FAN - Geflüster nach dem 3:0 gegen den TSV Soyen

Franz Meixner:

„Der SVA hat heute engagiert und schön gespielt. Der Gegner Soyen hat sich dabei nicht stark zur Wehr gesetzt.“

Fritz Müller:

„In der Schlußphase gab Soyen trotz des Rückstandes und der Gelb-Roten Karte nicht auf, und hat noch schön kombiniert. Al-

baching hingegen bolzte zum Ende nur noch.“

Heinrich Fleidl:

„Es war ein klarer und verdienter Sieg für die Erste Mannschaft des SVA. Sie waren spielerisch klar überlegen, und Soyen hatte im ganzen Spiel fast keine Chance.“

Norbert Weber (TSV Soyen):

„Nach dem 0:1 in der ersten Minute war unsere ganze Taktik wieder hinfällig.“

Mike Schwimmer:

„Was soll ich denn nun da sagen? Gewonnen haben sie halt.“

Ulli Stockbrink:

„Der SVA spielte heute überlegen und hat daher verdient gewonnen. Es war durchaus eine



Ein Grund zur Freude: Jürgen Liebmann wurde zweimal Deutscher Vizemeister im Eisspeedway. Fotos: Seidlitz



Ein Mann und seine Eisspeedway-Maschine legen sich in die Kurve: Jürgen Liebmann beim Finale in Berlin.

Eisspeedway im Winter, Fußball im Sommer

Jürgen Liebmann aus Kalteneck will mit dem SVA aufsteigen - Deutscher Meister das größte Ziel

Albaching (jo/cf) - In Albaching gibt es nicht nur den SVA mit seinen Fußballern, Tennisspielern, Stockschützen und Squashern, sondern auch andere „Spitzensportler“. In dieser Ausgabe des Nb-Magazins interviewte die Sportredaktion Jürgen Liebmann aus Kalteneck, einen professionellen und erfolgreichen Eisspeedway-Fahrer, der zugleich auch beim SVA in der Fußballmannschaft mitspielt.

Der aus Dietmannsried im Allgäu stammende Sportler fing 1977 als Siebenjähriger beim dortigen TSV in der E-Jugend mit dem Fußballspielen an.

1987 wurde Jürgen als Spieler und 1991 als Trainer Meister mit der A-Jugend aus Dietmannsried. Ab 1989 kickte er im Seniorenbereich. Dort gelang ihm als Libero mit seiner Mannschaft von 1995 bis 1997 der direkte Durchmarsch von der damaligen C- bis zur A-Klasse, und schließlich auch der Aufstieg in die Bezirksliga. Seit Mitte Oktober schnürt Jürgen Liebmann nun beim SV Albaching die Fußballschuhe, da seine Frau Sylvia aus Ödenau stammt, und er mit ihr und seinem Kind nach Kalteneck gezogen ist. Doch nicht nur dieses Hobby, sondern auch seine Tätigkeit als Eisspeedway-Fahrer, die er in halb Europa ausführt, machen den Neu-Kaltenecker besonders interessant. Im nachfolgenden Interview stellte sich Jürgen daher den Fragen der Redaktion.

Jürgen, wie kamst Du zum Eisspeedway und was hast Du in dieser Sportart bisher alles erreicht?

Es begann im Jahr 1987 mit 17 Jahren. Ich habe damals in meiner Heimat im Allgäu mit dem

„Skijöring“ angefangen. Bei diesem Sport fährt ein Motorrad mit einem Skifahrer hintendran ein Rennen ähnlich wie beim Wasserski. Nach und nach wuchs bei mir das Interesse für noch größere, schnellere Motorräder, und darum habe ich dann mit dem Eisspeedwayfahren begonnen.

Bei meiner ersten Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft in Dresden 1994 wurde ich gleich Neunter von 30 Teilnehmern. Damit qualifizierte ich mich auch für das WM-Viertelfinale in Eindhoven (Holland), welches 1995 stattfand. Dort wurde ich dann 13. von 18 Mitstreitern.

Zweimal Deutscher Vizemeister

Meine größten Erfolge erzielte ich 1997 und 1999, wo ich zweimal Deutscher Vizemeister im Eisspeedway wurde. 1998 und heuer wurde ich Dritter. Des weiteren wurde ich Fünfter beim WM-Viertelfinale 1996 in Russland. Dort qualifizierte ich mich als einziger europäischer Fahrer für das WM-Halbfinale in Inzell, welches 1997 stattfand.

Welchen Stellenwert hat mittlerweile das Eisspeedwayfahren bei Dir bekommen?

Eisspeedway ist für mich der wichtigste Sport. Der größte Teil von meiner Freizeit und

von meinem Urlaub geht für dieses Hobby drauf. Obwohl es ja mittlerweile fast schon kein Hobby mehr ist, da ich während der Saison, die immer von November bis einschließlich März andauert, in ganz Europa unterwegs bin. Das Fußballspielen beim SV Albaching dient für mich als Ausgleich und zur Erhaltung der Kondition. Außerdem macht es mir einfach Spaß, gegen das Leder zu treten.

Wie gefällt es Dir beim SVA und welche Ziele hast Du mit dem Fußball in Albaching?

Die Kameradschaft beim SVA ist sehr gut und es sind super Fußballer im Verein. Außerdem bin ich auch sehr gut aufgenommen worden, da gab es keine Probleme. Auch außerhalb des Sportplatzes gefällt es mir in Albaching sehr gut, und ich habe auch gute Kontakte zu anderen Leuten aus der Gemeinde. Ich will im Kader der Ersten Mannschaft Stammspieler werden und mit ihm dieses Jahr aufsteigen. Man sollte jetzt auch nach diesem kurzen sportlichen Durchhänger nicht den Kopf hängen lassen. Denn wenn die gute Kameradschaft weiterhin paßt, dann gewinnen wir auch wieder. Das Potential für einen möglichen Aufstieg durch die Meisterschaft in der A-Klasse ist auf alle Fälle vorhanden.

Danke für das Gespräch!

Der Steckbrief

Name: Jürgen Liebmann
Geburtsdatum: 3. Mai 1970
Geburtsort: Kempten
Spitzname: „Lidi“
Adresse: Kalteneck 10, 83544 Albaching
Beruf: Kfz-Meister
Größe: 1,84 m
Hobbys: Eisspeedway, Fußball, Reiten, Familie
Lieblingsposition im Fußball: Libero
Lieblingstrikotnummer im Fußball: 5
Schuhgröße: 44
Lieblingsspeise: alles, was die Frau zu Hause kocht
Lieblingsgetränk: Neger
Lieblingsverein (außer dem SVA): Motorsportclub MC Neuötting
Sportliche Ziele: Deutscher Meister im Eisspeedway, in diesem Jahr Aufstieg mit der Ersten Mannschaft des SVA

NASENBACHVEREIN ALBACHING E.V.

Nasenbachverein Albaching, Floriansweg 2, 83544 Albaching



Ja zum Nb-Abo

Vorstand: Günter Gornstreich, Kreuzstr. 5, 83544 Albaching
 Kassen: Gerly Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching
 Büro: Floriansweg 2, 83544 Albaching
 Telefon, Fax: 08076 7286
 E-Mail: nbv@nbv-albaching.de
 Bürozeiten: nur bei Absprache (Absprachezeiten und am Kassenabstand)
 (Termine werden jeweils im Nb-Magazin veröffentlicht)

Ich möchte das Nb-Abo zu folgenden Konditionen:

☐ 25 Mark für sechs Ausgaben

☐ 19 Mark für sechs Ausgaben

(nur für Mitglieder des Nb-Vereins, Mitgliedsbeitrag 12 Mark/Jahr)

Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

Geldinstitut: _____

BK, Kto Nr: _____

Datum, Unterschrift: _____

Ich ermächtige Sie
widerauffällig, den fälligen
Betrag zu Lasten meines
Kontos einzuziehen.

Das Abo verlängert sich
automatisch um sechs
weitere Ausgaben, wenn
ich nicht bis 14 Tage vor
Erscheinen der letzten
bezahlten Ausgabe
kündige.



Unterricht 2000 / 2001

Das neue Unterrichtsangebot für das Schuljahr 2000 / 2001 ist da! Wir würden uns freuen, wenn sich auch jetzt wieder Kinder (ab der Altersstufe 2. Klasse), Jugendliche und Erwachsene finden, die ein Instrument erlernen wollen. Ab September 2000 bieten wir deshalb folgende Unterrichtssparten an:

Instrument	Lehrer
Gitarre, E-Bass, Gesang	Herr Pfitzmaier
Blockflöte (Sopran-, Alt-, Tenorflöte)	Frau Vogl
Akkordeon, Steirische, Klavier, Keyboard	Herr Rumpfinger
Saxophon, Klarinette, Posaune	Herr Julien
Keyboard	Frau König
Trompete	Herr Stöckl

Wichtige Informationen:

Die jeweiligen Unterrichtszeiten sowie die Unkostenbeiträge je Unterrichtsstunde werden in einer „Schnupperstunde“ bekanntgegeben, zu der alle angemeldeten Personen nochmals gesondert eingeladen werden. Der jeweilige Musiklehrer beantwortet dann gerne ihre Fragen zum Unterricht.



Anmeldeschein Musikunterricht

Musikinstrument: _____

☐ Anfänger ☐ Fortgeschrittene (ankreuzen)

Name: _____

Adresse: _____

Tel.-Nr.: _____

Anmeldungen bitte bis spätestens 1. September 2000 per Post an Peter Pfitzmaier, Mühlenweg 2, 83544 Albaching senden. Dieses ist auch per Fax (08076 / 8329) oder durch persönliche Abgabe möglich. Rückfragen können bei Wast Friesinger (Tel. 8282) oder bei Peter Pfitzmaier (Tel. 8242, nur ab 18 Uhr) gestellt werden.

Vorstandschaft Theater- und Musikverein Albaching e.V.

Jubiläumsfeier zum Hundertjährigen

Generalversammlung der Raiffeisenbank am 5. Mai - Zahlreiche Mitwirkende

Albaching (jo) - Anlässlich des Jubiläumsjahres zum Hundertjährigen der Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching eG gibt es in diesem Jahr eine besondere Generalversammlung. Am Freitag, 5. Mai werden ab 18.30 Uhr in der Alpicha-Halle in Albaching zahlreiche heimische Gruppen dem Jubiläum einen festlichen Rahmen geben. Die Festansprache wird Abt Odilo Lechner aus dem Benediktiner-Kloster St. Bonifaz (München) halten.

Ein besonderes Programm hat sich diesmal die Raiffeisenbank RSA für ihre diesjährige Generalversammlung ausgedacht. Zahlreiche heimische Gruppen werden durch ihren Auftritt am 5. Mai in der Alpicha-Halle das 100jährige Bestehen der örtlichen Raiffeisenbank mitfeiern. Die Soyener Saitenmusi, der Schulchor aus Rechtmehring

und Maitenbeth, der Jugendchor aus Rechtmehring und zu guter Letzt die Kabarettgruppe „Kasspatzn“ werden dabei eingearbeitet von den Festrednern von Wilhelm Frankenberger, dem Präsident des Genossenschaftsverbandes Bayern, und Odilo Lechner, dem Abt des Benediktiner-Klosters St. Bonifaz (München), der zum Thema „Hat der

Mensch ein Recht auf Glück“ referieren wird. Des weiteren steht ein Rückblick über die 100jährige Firmengeschichte der Genossenschaftsbank auf dem Programm. Außerdem werden die für eine ordentliche Generalversammlung notwendigen Tagesordnungspunkte wie zum Beispiel die Berichte über den Jahresabschluss abgehandelt.

Rekord-Bilanzsumme zum Jubiläumsjahr

Dazu weiß die Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching eG über durchaus sehr erfolgreiche Zahlen zu berichten. Die Bilanzsumme stieg in 1999 auf 204 Millionen Mark und wurde somit in nur zehn Jahren verdoppelt. Die Einlagen kletterten auf das Rekordniveau von 171 Millionen Mark. Dem gegenüber stehen die Kredite von 162 Millionen Mark. Der Bilanzgewinn betrug im vergangenen Jahr 523.000 Mark. Bei beiden Werten (Einlagen und Kredite) lag man in der prozentualen Steigerungsrate weit über dem Schnitt aller Genossenschaftsbanken im Bundesland Bayern.

Festprogramm Freitag, 5. Mai

18.30 Uhr
Stehempfang mit Bewirtung
19.30 Uhr
Versammlungsbeginn

Grußwort:

Wilhelm Frankenberger, Präsident Genossenschaftsverband

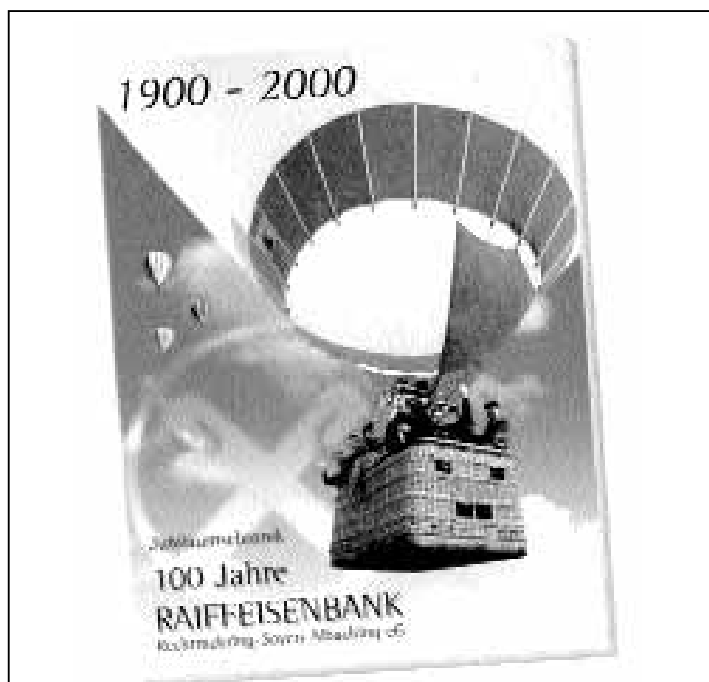
Festansprache:

Abt Odilo Lechner, Kloster St. Bonifaz (München)

Es wirken mit:

- Soyener Saitenmusi
- Schulchor Rechtmehring
- Jugendchor Rechtmehring
- Kabarettgruppe „Kasspatzn“

Somit hat die örtliche Genossenschaftsbank nicht nur wegen dem runden Jubiläum etwas zu feiern. Auch die aktuellen Bilanzahlen geben dazu Anlass und sprechen für den beständigen Erfolg der Raiffeisenbank. Deshalb würde es die Bank sehr freuen, viele Mitglieder und Kunden an diesem Festabend begrüßen zu dürfen.



Dankbar zurückblicken

Chronik der Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching eG ab Anfang Mai erhältlich

100 Jahre Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching eG waren der Anlass, eine umfangreiche Jubiläumschronik zu erstellen. Diese liegt ab Anfang Mai in allen drei Geschäftsstellen der Genossenschaftsbank kostenlos zum Abholen bereit. Außerdem gibt es die Jubiläumschronik auch bei der Generalversammlung am 5. Mai in Albaching. Die Vor-

standschaft der Raiffeisenbank gestaltete zusammen mit den Mitarbeitern Elisabeth Bauer, Marliese Rappolder und Johannes Wimmer ein für jeden Leser interessantes Heft. Neben einer Biographie von Friedrich Wilhelm Raiffeisen und der reich bebilderten Geschichte der Bank werden in der Jubiläumschronik auch die aktuellen Mitarbeiter vorgestellt.



Die Führungsetage der Raiffeisenbank RSA lädt herzlich ein: Prokurist Thomas Rinberger, Vorstandsvorsitzender Markus Voglmaier und Direktor Johann Posch freuen sich auf die Feier zum Hundertjährigen. Foto: Heck

Nb-Magazin feiert zehnjähriges Bestehen

Jubiläumsfest am Freitag, 9. Juni in Kalteneck - Wienradlfahrt auf 2001 verschoben

Albaching (jo) - Zur zweiten Sitzung im Jahr 2000 traf sich im vergangenen April die Vorstandschaft des Nasenbach-Vereins Albaching. Dabei wurde unter anderem mit den Planungen für das bevorstehende Jubiläumsfest zum zehnjährigen Bestehen des Nb-Magazins fortgefahren. Des weiteren wurde beschlossen, die für diesen Sommer geplante Wienradlfahrt um ein Jahr auf 2001 zu verschieben.

Die Vorstandssitzung des Nb-Vereins begann gleich mit einem Antrag des zweiten Vorstands Johannes Wimmer. Er schlug vor, aufgrund der vielen Vereinstermine im Jahr 2000 in der Gemeinde Albaching die vom Nb-Verein geplante Wienradlfahrt im Sommer diesen Jahres abzusagen.

Weitere Gründe gegen die Wienfahrt

Als weiteren Grund dafür fügte er an, daß die KLJB Albaching, welche diesen mehrtägigen

Radlausflug in die Hauptstadt Österreichs mitorganisiert hätte, an dem geplanten Wochenende Ende Juli nicht Zeit hat, da sie an diesem Termin als Patenverein zum Gründungsjubiläum der benachbarten KLJB Pfaffing fungiert. Außerdem wurde in diesem Jahr das Albachinger Pfarrgartenfest von Anfang September auf Ende Juli vorverlegt. Diese Fakten ließen der Vorstandschaft keine Chance: An dem geplanten Wochenende ging es nun nicht mehr, und auch eine Verschiebung der Wienradlfahrt war nicht mehr

möglich. Deshalb entschied man sich einstimmig, die Wienradlfahrt für Sommer 2000 abzusagen.

Zwei „Trostpflaster“ für die Wien-Fans

Doch zwei „Trostpflaster“ dachte sich der Nb-Verein für die nun traurigen Wien-Radlfahrer aus: Zum einen wird laut Wimmer dieser Ausflug nun ganz sicher im Sommer 2001 stattfinden. Das hätte dann auch den Vorteil, dass man schon im Januar mit den Planungen dafür beginnen könnte. Zum anderen schlug erster Vorstand Günter Ganslmeier vor, die Wienradlfahrt auf freiwilliger Basis ohne große Vororganisation mit ein paar Albachingern doch noch Ende Juli dieses Jahres durchzuführen. Auch dabei liegt der Vorteil auf der Hand: Wenn schon ein paar Albachinger mit dem Rad nach Wien gefahren sind, würde das die Organisation der Wienfahrt 2001 deutlich erleichtern. Außerdem hofft der Nb-Verein, daß die KLJB Albaching sowie der Bürgerverein Albaching auch im nächsten Jahr mitmachen werden.

Der zweite Tagesordnungspunkt an diesem Sitzungsabend beinhaltete die Planung und Organisation des diesjährigen Jubiläumsfestes. Dabei wurde der Termin nun endgültig festgelegt:

Am Freitag, 9. Juni 2000 findet ab 20 Uhr im Saal des Gasthauses Steinacker in Kalteneck die Feier zum zehnjährigen Bestehen des Albachinger Monatsmagazins statt. Genau zu diesem runden Geburtstag erscheint ein paar Tage vorher mit der Juni-Ausgabe das 111. Heft!

Viele Höhepunkte beim Nb-Fest

Dazu hat sich die Vorstandschaft des Nasenbach-Vereins einiges einfallen lassen: Nach einem Stehempfang mit Sekt stellt der Musiker Mike Pfitzmaier mit ein paar Liedern seine neue CD vor. Sein Bruder Peter Pfitzmaier wird anschließend auch einige Stücke zum Besten geben.

Des weiteren werden die Gäste den zweiten Auftritt der schon „legendären“ Nasenbärenband, bestehend aus Franz Konrad, Thomas Meixner und Johannes Wimmer, erleben. Ein Streifzug durch die Albachinger Dorfgeschichte anhand der 111 Nasenbach-Ausgaben, zusammengestellt von Günter Ganslmeier, sowie ein Quiz rund um das Nb-Magazin, bei dem es wieder jede Menge Preise zu gewinnen gibt, runden den Abend ab. Zu diesem „Kulturabend“ sind alle Leser, Werbepartner und Mitarbeiter des Nb-Heftes herzlich eingeladen.



Nasenbach-Verein

Die Redaktionssitzung für die Juniausgabe findet am Montag, 22. Mai um 19 Uhr in der Teeküche des Feuerwehrhauses statt.

Die Vorstandssitzung findet ebenfalls am Montag, 22. Mai im Feuerwehrhaus statt. Beginn ist um 20.30 Uhr nach der Redaktionssitzung.

Der Klammerabend für die Juniausgabe findet am Montag, 5. Juni um 19 Uhr im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses statt. Freiwillige Helfer sind dazu willkommen. Bei einem eventuellen Aufstieg der Ersten Fußballmannschaft des SVA am Sonntag, 4. Juni verschiebt sich der Klammerabend des Nb-Magazins auf Dienstag, 6. Juni.

Schlosserei - Spenglerei

Winfried Göschl

Stahlbau
Spenglerarbeiten

Bauschlosserei
Blechdächer

Mit
Hochzeits-

karten wird es erst richtig lustig!

Schauen Sie doch mal rein Bei:

schnelldruck

seidel

Alpen 5 - 83 544 Albaching

Telefon und Telefax:

0 80 76 - 341

Feierlicher Gesang neben dem Nb-Büro

Die musikalischen Proben zum Musical „Jonas“ sind angelaufen

Albaching (fk/jo) - In Albaching wird wieder viel gesungen. Und zur Erbauung der Redaktion findet ein Großteil des Gesangs derzeit im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses, direkt neben dem Redaktionsbüro des Nasenbach-Magazins, statt. Ziel der Übungen ist die Auf-
führung des Musicals „Jonas“ im November diesen Jahres. Der vorläufige

Probenplan sieht bereits jetzt wöchentlich zwei bis drei Proben für Chor und Band getrennt vor. Beteiligt an den Übungen sind über 30 Sänger und über zehn Musikanten aus Albaching und Umgebung, darunter viele Mitglieder des Albachinger Kirchenchores und der Rhythmusgruppe „Neues Leben“. Nach den ersten Übungen mit dem Chor zeigte sich Chorleiterin Tine Pfaller ebenso begeistert wie Autor Johannes Wimmer: „Bei den vierstimmigen Ge-

sängen ist es mir eiskalt über den Buckel runtergelaufen. Pfaller: „Phasenweise bin ich mir echt vorgekommen wie im Himmel.“ Gesucht werden aber immer noch sangeskräftige Männer, um mit der sehr starken Frauenfraktion im Chor mitzuhalten. Zugleich fanden im April auch die ersten Band-Proben statt. Laut Seppi Blüml, der bei dem Musical „Jonas“ E-Gitarre spielen wird, war die erste Übungsstunde „absolut super“. Falls die nächsten Ausgaben also etwas friedlich und harmonisch ausfallen, der aufmerksame Leser weiß nun, woher das kommt.



Klassenfotos gesucht

Albaching (fk) - Für das große Klassentreffen während der Festwoche der Solidarität und der Feuerwehr im August diesen Jahres werden Klassenfotos aller teilnehmenden Jahrgänge für eine Fotoausstellung gesucht. Wer entsprechende Fotos (am besten auch mit Informationen zu den abgebildeten Personen) besitzt, sollte sich bei Fritz Betzl (Tel. 08076 / 1653) melden. Die Fotos werden selbstverständlich nach der Festwoche zurückgegeben.

300 Mark gespendet

TMVA gibt Geld für Dorfinsel

Albaching (jo) - In der letzten Vorstandssitzung des Theater- und Musikvereins Albaching stellte Erster Vorstand West Friesinger einen Zuschussantrag für die Albachinger Dorfinsel. Da bei der derzeitigen Verschönerungsaktion für eines der

Wahrzeichen Albachings enorme Kosten entstehen, soll dies durch Zuschüsse aus den Albachinger Vereinen und Gruppierungen überwiegend gedeckt werden. Und da ließ sich die Vorstandschaft des Theater- und Musikvereins Albaching nicht lumpen und beschloss einstimmig, eine Summe von 300 Mark für die Dorfinsel und deren Verschönerung zur Verfügung zu stellen. Der Betrag wird dann bei Bedarf abgebucht.



SKV

Am Bezirkstagstreffen der Interessensgemeinschaft des Landkreises Rosenheim nimmt der Soldaten- und Kriegerverein Albaching teil. Dieser findet am Sonntag, 14. Mai in Schloßberg statt. Treffpunkt zu den Fahrge-
meinschaften ist um 7.45 Uhr am Feuerwehrhaus.

Jagdgenossen

Die Auszahlung des Jagdpachtschillings erfolgt vom 2. Mai bis 15. Juni bei der Raiffeisenbank Albaching.



MINC
TOC GmbH

Wasserburger Str. 7 • 83544 Albaching
Tel. 0 80 76 / 92 17 - Fax. / 92 18

**PLANEN
BAUEN
RENOVIEREN**

Franz Sanftl
Maurermeister und
Bautechniker

Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452



Zum ersten mal den Leib Christi:

Albaching. „Das ist mein Leib für Euch“, unter diesem Leitgedanken steht die Vorbereitungszeit der 17 Erstkommunionkinder aus Albaching. Seit März bereiten sich drei Gruppen auf die Erstkommunion vor. Die Kommunion wird am 28. Mai in der Pfarrkirche Albaching gefeiert und alle Pfarrangehörigen sind um 10 Uhr zur Feier des Gottesdienstes geladen.

In einzelnen Gruppenstunden werden verschiedene Themen mit den Kindern besprochen und bearbeitet. Die Themen: „In Jesu Namen versammelt“, „Kommt und seht“, „Auf ihn sollt ihr hören“, „Lass das Werk unserer Hände gedeihen“, „Wir

loben dich, wir danken dir“, „Liebst du mich“, „Gehet hin in Frieden“ und „Den Sonntag erleben“. Es wurde auch Brot gebacken, in der Bibel gelesen und ein Plakat gestaltet. Unterstützt werden die Kinder dabei von den Kommunionmütter Lisa



Thomas Albrecht



Michaela Börmann



Anita Deuschl



Florian Hülsmann



Andreas Freundl



Sebastian Friesinger



Maria Greißl



Lisa Grill

OSTERMAIER
Malterbetrieb
Heizung & Sanitär
Planung • Ausführung • Kundendienst

• _____	• _____
• _____	• _____
• _____	• _____
• _____	• _____
• _____	• _____
• _____	• _____
• _____	• _____

Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1670 - Fax: 08076/8420

Gasthaus Kreuzwirt

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

17 Kinder feiern Kommunion

Holzner, Elisabeth Greißl, Roswitha Wimmer sowie Hildegard Stiglmeier.

Ein Tag der Gemeinschaft fand für alle in Rott statt, der von Gemeindereferent Rothmeier ge-

staltet wurde. Am 28. Mai feiern die Kinder um 10 Uhr den Gottesdienst mit der heiligen Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Maria Kainz und einigen Ministranten.

Am Abend findet um 19.30 Uhr noch eine Andacht für alle neuen Kommunionkinder statt. Diese Abendfeier wird von Hedda Tremmel und einer Flötengruppe musikalisch umrahmt. Zu diesem Tag möchte die Pfarrei und die Kommunioneltern alle Pfarrangehörigen herzlich einladen.

Roswitha Wimmer



Corinna Gugg



Julia Holzner



Daniele Milius



Patrizia Milius



Markus Stiglmeier



Dominik Moog



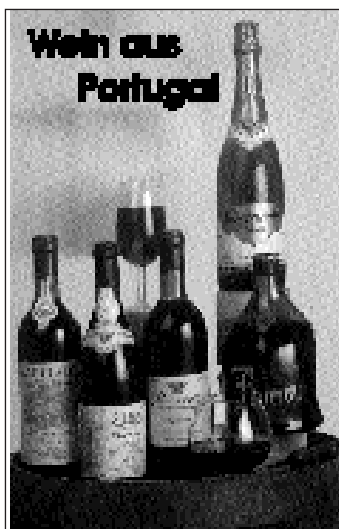
Markus Purtz



Claudia Voglsammer



Verena Wimmer



Franz Xaver
Brenzinger



**Benno
Moser**

Baggerbetrieb
Gräbenräumarbeiten



PRIVAT-BRAUEREI

GUT FORSTING B.G.

Volksbegehren: „Macht braucht Kontrolle“

Informationsabend zum Volksbegehren im Gasthaus Kreuzwirt

Albaching (hk) - Einen Informationsabend zum Volksbegehren „Macht braucht Kontrolle - Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern“ veranstaltet die Bürgervereinigung Albaching am Donnerstag, 4. Mai um 20 Uhr beim Kreuzwirt. Dabei referiert der ehemalige Verfassungsrichter Eckart Stevens-Bartol von der Initiative des Volksbegehrens.

Für einen Erfolg des Volksbegehrens müssen sich zehn Prozent der wahlberechtigten Bürger vom 9. bis 22. Mai in den Unterschriftenlisten eintragen (Termine siehe Kasten rechts). In diesem Volksbegehren geht es um das Bayerische Verfassungsgericht. Im Moment wählt die Regierungspartei mit einfacher Mehrheit 84 Prozent der bayerischen Verfassungsrichter (32 von 38). Dies Praxis verletzt nach Auffassung der Initiatoren das Prinzip der Gewaltenteilung und verhindert eine Kontrolle der Regierung. Entsprechend fallen viele Entscheidungen des bayerischen Verfassungsgerichts aus (z.B. Einschränkung der Bürgermit-sprache bei Bürger- und Volksentscheiden). Ziel des Volksbegehrens ist es, den Regierungseinfluss bei der Bestellung der Verfassungsrichter zurückzudrängen und so das Prinzip der Gewaltenteilung wieder zu mehr Gewicht zu verhelfen. Dieses Ziel soll im wesentlichen durch drei Punkte erreicht werden: Die Verfassungsrichter sollen mit ei-

ner Zweidrittelmehrheit des Landtages gewählt werden. Dies würde gewährleisten, dass kompetente Persönlichkeiten, die parteiübergreifend Ansehen genießen, gewählt werden.

Nur noch fünf Richter

Das Verfassungsgericht soll in Zukunft aus fünf hauptamtlichen Verfassungsrichtern bestehen, statt aus bisher 38 Richtern, die abgesehen von dem Generalsekretär alle nebenamtlich am Verfassungsgericht tätig sind. Die Hauptamtlichkeit der Verfassungsrichterinnen und

Verfassungsrichter dient dazu, Richterpersönlichkeiten Raum für unabhängige Entscheidungen zu geben.

Wiederwahl ausschließen

Die Verfassungsrichterinnen und Verfassungsrichter werden auf 10 Jahre gewählt. Eine Wiederwahl - wie bisher möglich - wird ausgeschlossen. Damit wird die Unabhängigkeit des Verfassungsgerichts gestärkt. Die genannten Gründe gewährleisten, dass die gewählten Verfassungsrichterinnen und Verfassungsrichter ihr Amt unbeeinflusst von sonstigen beruflichen Einflüssen ausüben und sich auf ihr hohes Amt konzentrieren können. Durch die Hauptamtlichkeit und den Ausschluss der Wiederwahl muss kein Verfassungsrichter auf äußere Einflüsse schießen.

Die Eintragungstermine für das Volksbegehren:

Gemeinde Pfaffing:

09.5. 8 - 12 und 13 - 16.30 Uhr
10.5. 8 - 12 und 13 - 16.30 Uhr
11.5. 8 - 12 und 13 - 18 Uhr
12.5. 8 - 12 Uhr
15.5. 8 - 12 und 13 - 16.30 Uhr
16.5. 8 - 12 und 13 - 16.30 Uhr
17.5. 8 - 12 und 13 - 16.30 Uhr
18.5. 8 - 12 und 13 - 20 Uhr
19.5. 8 - 12 Uhr
20.5. 10 - 12 Uhr
22.5. 8 - 12 und 13 - 16.30 Uhr

Gemeinde Albaching:

09.5. 13.30 - 16.30 Uhr
11.5. 14 - 18 Uhr
16.5. 13.30 - 16.30 Uhr
18.5. 14 - 20 Uhr
20.5. 10 - 12 Uhr



ALFRED WEIGL

MALERMEISTER

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
SCHRIFT UND LACKIERUNG

KELLERBERG - 83539 FORSTING - ☎ (08094) 587

Zeltverleih Bachmeier

Partyzelt ideal für
alle Anlässe

Fuchsthal 6 - 83544 Albaching
Telefon 08076/7100 Telefax 08076/9282

SCHREINEREI GANSMEIER GmbH



☎ 08076-9323
☎ 08076-8995

■ BERATUNG
■ PLANUNG
■ AUSFÜHRUNG

Kreuzstraße 7, 83544 Albaching



Neue Schutzkleidung

Eigenbeteiligung der Feuerwehr von 5000 Mark

Gut lachen haben jetzt auch die Albachinger Floriansjünger, nach dem vor kurzem die Gemeinde Albaching eine neue Schutzkleidung, den sogenannten „Bayern 2000“ für die Feuerwehr anschaffte. Die neue Schutzkleidung ist mit mehr Warnstreifen versehen, so dass bei Verkehrsunfällen das Tragen einer zusätzlichen Warnweste entfällt. Darüberhinaus schützt der Schutzanzug besser gegen Regen und Nässe und er entspricht den neuen Anforderungen im Feuerwehrwesen. Der Feuerwehrverein Albaching beteiligte sich an den Anschaffungskosten von insgesamt 15.500 Mark mit 5000 Mark.

Text / Foto: hb / Zech



Kinder trotzen Wind und Wetter

Auch diesen Ostermontag veranstaltete die Solidarität Albaching-Rosenberg wieder ihr nun schon traditionelles Ostereiersuchen. Zu diesem Anlass kamen etwa 70 Kinder und ihre Eltern zum Albachinger Wertstoffhof, von wo aus die Jagd nach den 360 im Diebergholz ausgelegten Eiern gestartet wurde. Während die Kinder im Wald ein Ei nach dem anderen aufstöberten, wovon sie auch Wind und Regen nicht abhalten konnten, hatten die Erwachsenen die Möglichkeit, sich mit Bier und Wienern oder Kaffee und Kuchen zu stärken, da natürlich für das leibliche Wohl bestens gesorgt wurde.

Text / Foto: tm / dz



Solidarität

Die **Radrallye** der Solidarität Albaching-Rosenberg findet am Sonntag, den 4. Juni statt. Start ist zwischen 12.30 und 14 Uhr am Gasthaus Steinacker in Kalteneck. Es sind auf der Strecke versteckte Nummern zu suchen und verschiedene Aufgaben bei den Kontrollstationen zu absolvieren. Die Soli lädt dazu alle Kinder und Erwachsenen recht herzlich ein und hofft auf eine zahlreiche Beteiligung.



Tennis

Die **Vereinsmeisterschaft** der Tennisspieler beginnt am 22. Mai. Die Anmeldung läuft noch bis 20. Mai und die Auslosung findet am 21. Mai um 14 Uhr im Sportheim statt. Die Zwischenrunde ist am 14. Juni fertig und das Halbfinale findet am 15. Juni statt. Das Finale findet am 16. Juni statt. Die Ausweichtermine für Halbfinale und Finale sind eine Woche später.

Spieltermine Tennis

Herren 40 - 154 KK1	Knaben - 327 KK1	Mädchen - 347 BK2
Beginn: 14 Uhr	Beginn: 9 Uhr	Beginn: 9 Uhr
06.5. H - Ostermünchen	06.5.A - Eiselfing	06.5. H - Hallbergmoos
13.5. A - Schechen	13.5.H - Schnaitsee	13.5. A - Poing
20.5. H - Rosenheim	20.5.A - Reitmehring	20.5. H - Grafing
27.5. H - Miesbach	27.5.A - Aschau	27.5. H - Emmering
03.6. A - Grafing	03.6.H - Gars	03.6. A - Wörth
01.7. H - Tattenhausen	01.7.A - Oberbergkirchen	01.7. H - Baldham
08.7. A - Fischbachau	08.7.H - Mühldorf	08.7. A - Steinhöring
Hobby - Damen	Hobby - Herren	
30.5. 10 Uhr H - Oberndorf	14.5. 10 Uhr H - Truchtlaching	
07.5. 10 Uhr H - Röthelbach	21.5. 12 Uhr A - Burberg	
14.5. 14 Uhr A - Obing	28.5. 10 Uhr H - Reitmehring	
17.5. 13 Uhr A - Schnaitsee	01.6. 10 Uhr H - Kammer	
21.5. 10 Uhr H - Siegsdorf	17.6. 10 Uhr A - Traunreut	
27.5. 10 Uhr A - Oberfeldkirchen	24.6. 13 Uhr A - Traunwalchen	
03.6. 09 Uhr A - Traunstein	H - Heimspiel	
09.6. 12 Uhr H - Vachendorf	A - Auswärtsspiel	



05/2000

Metzgerei Sewald

Tel.: 08076 / 1825

Rinderbraten u. -rouladen	kg	12,90
Lyone	kg	7,90
Milzwurst	kg	8,90
Wiener	kg	9,90
Schweinswürstel	kg	9,90

**KLJB****Senioren**

Die OV - Runde der Landjugend ist am Mittwoch, 3. Mai um 19 Uhr im Pfarrheim.

Die monatliche Arge wird diesmal am Dienstag, 9. Mai in Pfaffing durchgeführt.

Eine Maiandacht, die von der KLJB veranstaltet wird, findet am Freitag, 12. Mai um 19 Uhr statt.

Ein Senioren-Ausflug nach Flintsbach findet am Donnerstag, 11. Mai statt. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Maibaum. Zustiegmöglichkeiten sind in Aign, Berg, beim Kreuzwirt, am Maibaum, Kalteneck, Zell und Moos. Die Anmeldung erfolgt bei Georgine Plieninger (Tel.Nr. 08076 / 8716) oder schriftlich bei der Liste im Glockenhaus der Pfarrkirche. Alle Senioren sind zum Ausflug herzlich eingeladen.

**Männerkongregation**

Zum Fatima-Rosenkranz mit anschließender Abendmesse lädt die Marianische Männerkongregation Albaching ganz herzlich ein. Am Samstag, den 13. Mai findet der Rosenkranz um 18.45 Uhr und die Abendmesse um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus statt. Während des Gottesdienstes werden durch Präses Pater Cos-

mas aus Altötting neue Albachinger Mitglieder in die Sodalengemeinschaft aufgenommen. Dazu sind alle Mitglieder der MMC Albaching sehr herzlich eingeladen. Nach der Heiligen Messe findet noch ein Treffen aller Gottesdienstbesucher mit Aussprache im Gasthaus Kreuzwirt statt.

Brasilienfest 2000
FESTA DO BRASIL
 6. Mai 2000 19.30 Uhr

 TROMMELGRUPPEN
 SAMBA-TÄNZERIN
 CAPOEIRA
 FEIJODA
 CAPIRINJA- UND COCKTAIL-BAR
Alpichahalle in Albaching
 Erlös kommt den Straßenkindern in Brasilien zugute



Ihr Geldberater



Sparkasse Albaching



BROT- und FEINBÄCKEREI

Zeno Daumoser

mit Stehcafé ab 6. Uhr geöffnet



Angebot in Woche vom 2.5.2000 bis 6.5.2000

Köhne Weinwürziger Essig 0,75l	1,11 DM
Kaba-Nachfüllbeutel 500g	1,99 DM
Pampers - Windeln	27,99 DM
Bärenmarke "die leichte 4" Dose	-,89 DM
Kellogg's versch. Sorten 750g	6,99 DM
Dr. Oettker Landliebe Eis 750ml	3,99 DM
Dr. Oettker Ristorante-Pizza	3,49 DM
Weihenstephaner Camembert 125g	1,79 DM

Beachten Sie wöchentlich unsere Postwurfsendung, oder die Angebote am Mittwoch in der Tageszeitung

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Hauptgeschäft
 Schulstraße 1
 83562 Reichenmünz

Bäckerei u. Lebensmittel
 Kirchplatz 2
 83558 Maitenbeth

Direkt beim Penny Markt
 Gewerberg 1
 83593 Edling

Inne Huber
 Hauptstraße 1
 83562 Freimünz

Frischmarkt Albaching, Postgasse 7
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 7. - 18 Uhr
 Samstag 7. - 12. Uhr
 Tel. und Fax: 08076 / 7263

Caritas-Zentrum Wasserburg

Zum Vortrag „Ich habe ein behindertes Kind“ lädt das Caritas-Zentrum Wasserburg herzlich ein. Dieser findet am Mittwoch, den 10. Mai um 19.30 Uhr im Pfarrheim von Amerang statt. Referent ist Pfarrer Walter Hutterer, Seelsorger am Kinderzentrum Großhadern.

Der Vortrag „Wegweiser durch die Pflegeversicherung“ findet am Montag, den 29. Mai um 19 Uhr im Pfarrheim von Edling statt. Referenten sind Rosi Tischlinger (Pflegekasse AOK Rosenheim) und Brigitta Zahorsky (Pflegedienstleitung Caritas-Sozialstation Wbg.).

Maiandacht und Grillfeier

Albaching (ah) - Zu ihrer traditionellen Maiandacht lädt die KLJB Albaching heuer am Freitag, 12. Mai ein. Wie jedes Jahr ist sie am Jugendkreuz hinter Birkmaier. Nach dem gemeinsamen Gebet steht eine Grillfeier

am Hof der Familie Sanftl an. Auch dazu lädt die KLJB alle Besucher recht herzlich ein. Falls es an diesem Tag regnet, findet die Maiandacht in der Kirche und die Grillfeier vor bzw. im Jugendheim statt.

Elektro Birkmaier
Meisterbetrieb

Zell 5 ~ 83544 Albaching
Tel. u. Fax 08076 / 1415 Mobil 0170/4056351

LAND LUST
Ziegenmeierei Oberlohe

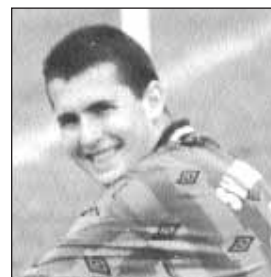
Ausflugscfé
mit hausgemachten Kuchen und Torten
- alles aus ökologischer Erzeugung.
Caféöffnungszeiten: Sonntag und Feiertag 10.30 - 18.30 Uhr

Hofladen „Ackerhalm“
Milchprodukte, Holzofenbröte, Kolonialwaren
Lebensöffnungszeiten: Di + Fr 10 - 19 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Sie finden uns zwischen Straßwiler (B 12 - Aglo-Tankstelle) und Frowling (B 304) - 1,5 km nördlich von Almdorf.
Familie Oexle, 83508 Mahlenberg, Tel. 08076/9197-0

Kommentar

VON
Johannes Wimmer



„(Fast) zum Fan geworden“

Der Redakteur Johannes ist an sich ein kritischer Redakteur. Zwar zu meist optimistischer Natur, aber dennoch nicht ohne Scheu, auf gewisse Mißstände hinzuweisen. Besonders in Sachen „Kirche“ ist er ein großer Optimist, aber auch ein großer Kritiker. Doch auch der Redakteur Johannes musste vor kurzem (fast) eingestehen, sich in seinen bisherigen starren Meinungen ein wenig geirrt zu haben.

Wer kann sich denn nicht erinnern, dass der Redakteur Johannes hin und wieder mal, sei es mit seiner Stimme oder sei es mit seinen schriftlichen Zeilen in einem bekannten Albachinger Dorfmagazin, über den Papst Johannes Paul II. schimpfte. Das könnte er zwar noch immer, weil die negativen Dinge, die dieser Papst in den letzten 22 Jahren bewirkt hat, nicht wegzuloben sind. Denkste!

Der Redakteur Johannes muß seine bisherigen Meinungen (fast) revidieren. Ja, er ist nun schon (fast) zum Fan eines - zwar alternden - aber mittlerweile auch reformfähigen Papstes geworden. Ja, sie haben richtig gehört: „Zum Fan geworden“!

Sie werden sich jetzt fragen, was denn mit dem Papst passiert ist, dass der Redakteur Johannes nun schon (fast) zu dessen Fan geworden ist. Böse Zungen würden jetzt behaupten, daß „jo“ nur deshalb so eine gute Meinung von dem anderen „jo“ hat, weil er nun schon so krank ist und vielleicht bald sterben wird. Aber nein, dem ist nicht

so, da der Redakteur „jo“ durchaus weiß, wie schlimm Krankheiten sein können. Diese Bekehrung vom Saulus zum Paulus hat nämlich ganz andere Gründe.

Papst Johannes Paul II. hat im Jahr 2000 (fast) schon alles wieder gut gemacht, was er in den 22 Jahren zuvor falsch gemacht hat. Er war der erste Papst, der sich für die Schuld der katholischen Kirche, für die vielen Vergehen in der Vergangenheit, offiziell entschuldigt hat. Er war der erste Papst, der beim großen „mea culpa“ diese Angelegenheiten offen angesprochen hat. Er nannte die Dinge beim Namen. Er gab erstmals zu, daß die Kreuzzüge und Hexenverbrennungen im Mittelalter falsch waren und unverzeihlich. Er gab zu, daß die Kirche während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland geschwiegen hat. Obwohl der Tod von über sechs Millionen Juden ebenfalls für alle Zeiten unverzeihlich ist, hat er es trotzdem versucht, sich zu entschuldigen. Er gab somit auch erstmals zu, daß auch Päpste nicht unfehlbar sind. Und dass Fehler eben in der Natur des Menschen liegen, will wohl niemand bestreiten.

Papst Johannes Paul II. hat somit eindrucksvoll einen Satz von Jesus Christus in die Tat umgesetzt. „Verzeihe, dann wird auch dir vergeben - verbe, dann wird auch dir vergeben!“ Und somit - glaube ich - wird nun auch der Kirche wieder mehr vergeben werden. Und das gefällt nicht nur dem (jo).

- Grabmale aus Marmor u. Granit
- Holz- und Eisenkreuze
- Inschriften und Reparaturen

**Wir sind die Spezialisten
für gute Handwerksarbeit**

**STEINMETZ HUPE
BILDHAUER**

**FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN**

ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN

Strom aus der Sonne auf dem Vormarsch

Neues Programm der Bundesregierung zeigt Förderwege für Photovoltaik-Anlagen auf

Albaching - Seit 1. April ist das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) in Kraft. Es sieht eine erhöhte Vergütung für Strom vor, der durch erneuerbare Energieträger erzeugt wurde. Neben Biogas, Geothermie und Windkraft ergeben sich vor allem für die Betreiber von Photovoltaikanlagen jetzt wesentlich günstigere Voraussetzungen.

Die Erzeugung von Strom aus Sonnenstrahlung gehört sicher zu den edelsten (und derzeit noch kostspieligsten) Formen der Nutzung erneuerbarer Energien. Dabei wird in den Solarzellen aus der eingestrahnten Sonnenenergie eine Gleichspannung erzeugt, die über einen Wechselrichter in die Netzspannung umgewandelt und ins Netz eingespeist wird. In der Regel sind die Wechselrichter netzgeführt und speisen nur bei vorhandener Spannung im Versorgungsnetz ein. Eine Eigenversorgung bei Stromausfall ist somit nicht möglich.

Zusätzliche Batterien notwendig

Netzunabhängige PV-Anlagen benötigen zusätzlich Batterien als Energiespeicher und sind in Anschaffung und Betrieb somit nochmals kostspieliger. Die Leistung von PV-Anlagen wird in Kilowatt peak (kWp) angegeben. Ein Anlage mit 1kWp erzeugt bei optimaler Einstrahlung eine Leistung von 1 kW und somit in einer Stunde eine Energiemenge

von 1 kWh. In unserer Region können damit im Jahr ca. 900 kWh erzeugt werden. (zum Vergleich: Ein durchschnittlicher 4-Personnen Haushalt verbraucht im Jahr ca. 4000 kWh).

Acht bis zehn Quadratmeter

Dafür ist eine Modulfläche von ca. 8 – 10 qm erforderlich. Die Kosten für eine 1 kWp-Anlage liegen je nach Ausführung zwischen 10.000 und 15.000 DM. Das anfangs erwähnte Erneuerbare Energien Gesetz sieht vor, dass der von PV-Anlagen erzeugte Strom mit einem eigenen Zähler erfasst und zu 100 Prozent ins Netz zurückgespeist wird. Die Vergütung erfolgt durch den jeweiligen Netzbetreiber mit 99 Pfennig je kWh. Die zeitgleich im Haus benötigte Energie wird zum normalen Bezugspreis dem Netz entnommen. Über das 100.000 Dächer-Programm können zusätzlich von der Kreditanstalt für Wiederaufbau zinslose Darlehen für die Finanzierung von PV-Anlagen in



Die bereits fertiggestellte Anlage mit einer Leistung von 5,3 kWp.
Foto: Neuwieser

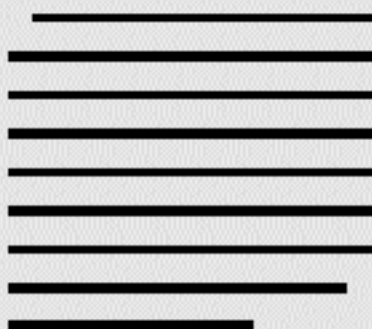
Anspruch genommen werden. Die Höhe der Darlehen betrug bis 1. April 100 Prozent der Anschaffungskosten. Die Richtlinien für die Darlehenszuteilung werden zur Zeit überarbeitet. Insgesamt ergibt sich durch das EEG und das 100.000 Dächer Programm für die Betreiber von Photovoltaikanlagen die Möglichkeit, ihre Anlagen über die gesamte Lebensdauer zumindest kostenneutral zu betreiben. Mittel- und langfristig soll durch die neuen Bestimmungen ein

deutlicher Preisrückgang erzielt werden, um im weiteren Verlauf auch ohne Förderprogramme und gesetzliche Zusatzregelungen konkurrenzfähig Strom aus der Sonne erzeugen zu können.

Lorenz Neuwieser

Weitere Information:
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Palmgartenstraße 5-9,
60325 Frankfurt/Main,
Telefon 0180-1- 335577

Sicherheit, mit der Sie fest rechnen können.



Allianz 

SCHMID-LANDTECHNIK
MASCHINEN- UND GERÄTEBAU



■ Reparaturwerkstätte
■ Ersatzteillager
■ Westfalia-Melkanlagen
■ Stihl-Stützpunkt
STEYR-Traktoren ■ Spenglererei - Schlosserei

83562 Rechtmehring - Hauptstr. 11

Tel. 0 80 76 - 2 80
Fax 0 80 76 - 81 54

Half-Pipe war Hauptattraktion beim Z'sam

Neue Vorstandschaft bei Jahreshauptversammlung gewählt

Rechtmehring (sk) - Auf vier Jahre Aktionen und Attraktionen für jung und alt konnte bei der Jahreshauptversammlung des Z'sam-Vereins zurückgeblickt werden. Neben einem Rückblick gab es noch zahlreiche Planungen für die Zukunft vorzustellen.

Im April traf sich die Vorstanderschaft des Z'sam e.V. zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl. Nach 4jähriger Tätigkeit gaben einige ihr Amt an neue Leute ab, so dass folgender neuer Vorstand an die Arbeit geht: Vorsitzende Silvia Renner, Kassiererin Anja Karpa, Schriftführerin Stefanie

Kühn und als Beisitzer Kathrin Hüppe, Petra Matthes, Jeanette Ullmann, Sieglinde Vorderwestner und Bettina Wenglorz. Der Vorstand bedankt sich bei den Scheidenden, die viel zum Gelingen des vergangenen Jahres beigetragen haben.

Hauptattraktion 1999 war die Half Pipe, die vier Tage den

Kindern, Jugendlichen und auch einigen mutigen Erwachsenen zu Beginn der Sommerferien zur Verfügung stand. Finanziert wurde das nicht gerade billige Unternehmen durch zahlreiche Spenden und der Wettergott war ebenfalls gütig gestimmt, so dass es während der ganzen Zeit nicht einen Tropfen regnete.

Mit Cockroach geschwitzt

Weiter ging es dann im Herbst mit der Rockband Cockroach, die neben dem SC 66 und dem Z'sam so manchen zum Schwitzen brachten. Nicht zu vergessen sind die altbewährten Ver-

anstaltungen, wie Kinderfasching, Kinderflohmart, Ferienprogramm der Vereine und diverse Kurse für Jung und Alt. Ausgefallen ist der Hobbykünstlermarkt wegen zu geringer Nachfrage der Künstler. Ebenso ist heuer im Januar ein neues halbjährliches Programm erschienen, bei dem bisher besonders das Angebot für Erwachsene rege angenommen wird.

Auch für das zweite Halbjahr 2000 sind wieder interessante Unternehmungen geplant, insbesondere ein „Helloweenfest“ am Sonntag, 29. Oktober, die - wie schließlich der Name schon sagt - „Z'sam“-führen“- sollen.

Üppiges Buffet der Gartler

Radi-Essen in Rechtmehring

Rechtmehring (gt) - Auch heuer lud der Gartenbauverein zum traditionellen Radiessen ins Pfarrheim ein. Der Palmsonntag war von der Vorstandschaft als Termin festgesetzt worden und der Wettergott meinte es fast zu gut mit den Rechtmehringern. Denn bei strahlendem Sonnenschein kamen zunächst nur wenige Gäste.

Viele nutzten das schöne Wetter zu einem Sonntagssparziergang und planten ihre Route so, dass sie auf dem Heimweg am Pfarrheim vorbeikamen. So füllte

sich der Pfarrheimsaal immer mehr und die radischneidende und Kaffee und Kuchen verteilende Vorstandschaft hatte alle Hände voll zu tun. Denn wer keinen Radi wollte, der konnte sich an dem üppigen Kuchenbuffet den einen oder anderen Leckerbissen holen. Die Vorstandschaft bedankt sich an dieser Stelle ganz besonders bei all den fleißigen Kuchenspendern, die immer wieder unermüdlich ihren Beitrag dazu leisten, dass so eine Veranstaltung überhaupt erst möglich wird.



Tausend Zuschauer in Reith

Zur traditionellen Pferdesegnung in Reith kamen heuer knapp tausend Zuschauer. Bei leichter Bewölkung, aber ohne Regenschauer, konnten die Anwesenden 51 Gespanne und Reiter sehen. Für das leibliche Wohl wurde von Sepp Lunghammer gesorgt. Er war mit seinem Hendl-Grill ein beliebter Anlaufpunkt für die hungrigen Zuschauer. Den Gottesdienst in der Filialkirche Reith hielt Pfarrer Kalinka.

Text / Foto: gg / Gugg



Drei Könige in Brandstätt

Der neue Schützenkönig der Hubertus-Schützen heißt Alois Kainz junior. Mit einem 10,5 Teiler erschoss er sich die Königskette. Knapp hinter ihm wurde Markus Boschner Wurstkönig mit einem 10,7 Teiler. Ein 32,2 Teiler verhalf dem 2. Schützenmeister Josef Bauer zum Brezenkönig.

Foto: Bauer

Wasserburg

Ein Radl-Tag findet am 6. Mai hinterm Wasserburger Rathaus statt. Es gibt neben einem Radflohmart einige Attraktionen zu sehen. Um 11 und um 12 Uhr findet eine Einrad-Show der Solidarität statt. Außerdem gibt es einen Kindezirkus, Geschicklichkeitsfahren für Kinder sowie einen Öko-Quiz.

Wer nicht
wirbt, der
stirbt

Nb-Magazin

Nach Winterpause zwei verdiente Siege

Rechtmehringer Fußballdamen starten erfolgreich nach der Winterpause

Rechtmehring (gt) - Obwohl die Rechtmehringer Damen zu ihrem Auftakt gleich gegen zwei Angstgegner antreten mussten, behaupteten sie sich hervorragend. Zwei Siege als lachendes Auge und die Information, dass die Trainerinnen aufhören wollen, als tränendes Auge bewegt die Fußball-Damenwelt in Rechtmehring.

Die SCR-Damenmannschaft ist gut über den Winter gekommen und konnte die ersten beiden Punktspiele nach der Winterpause gewinnen. Der erste Gegner hieß am 1. April wieder einmal Fridolfing. Die Spiele in Fridolfing waren schon immer ein heißer Kampf, vor allem wahrscheinlich deshalb, weil sich die beiden Mannschaften schon seit vielen Jahren kennen. Wie erwartet war das Spiel abwechslungsreich, schnell und es gab viele Chancen auf beiden Seiten. Am Ende stand es dann 3:1 für

Rechtmehring und die Mädels konnten verdientermaßen drei Punkte mit nach Hause nehmen. Eine Woche später kam der SV Petting und damit so eine Art Angstgegner. Denn schon in der Vorrunde konnte der Aufsteiger vom Wager See den SCR Damen einen Punkt abnehmen und den Spielfluss im Rechtmehringer Spiel zerstören. Und auch diesmal wollte den SCR-Damen zunächst nichts gelingen und das Spiel plätscherte in der ersten Halbzeit so dahin, ohne jegliche Torraumszenen. Tor-

schüsse waren Mangelware und der Halbzeitstand von 0:0 die logische Konsequenz daraus.

In der zweiten Halbzeit ging es zunächst genauso weiter, wie die erste Halbzeit aufgehört hatte. Nichts aufregendes passierte bis sich Karin Oettl nach etwa 20 Minuten Spielzeit an der Mittlinie den Ball erkämpfte und sich bis zur Strafraumgrenze der Gegner durchtunkte. Ohne lange zu überlegen setzte sie einen strammen Schuss an und der Ball schlug unhaltbar im Kreuzeck ein.

Von nun an schien ein Ruck durch die Mannschaft zu gehen, denn plötzlich spielten die Mädels. Immer wieder kamen sie über außen in den gegnerischen Strafraum und das Spiel wurde um Grade besser. Manu Vital

und Anita Obergehrer schossen die weiteren Tore, bei einem Gegentreffer. Am Ende hieß der verdiente 3:1 Sieger in einem alles in allem schlechten Spiel Rechtmehring. Nach dem Spiel gab es für die Mannschaft dann noch eine schlechte Nachricht: Die Trainerinnen Andy Ass und Gerti Achatz gaben ihren Rücktritt zum Saisonende bekannt. Jetzt hofft man natürlich auf Rechtmehringer Seiten, bald einen Ersatz zu finden, denn ohne Trainer geht es nun mal nicht.

Falls jemand Interesse hätte, dieses Amt zu übernehmen, sollte er sich bei Sieglinde Vorderwestner melden. Die Damenmannschaft bedankt sich bereits jetzt bei Andy und Gerti für ihre Geduld und Ausdauer und alle versprechen schon jetzt ein rauschendes Abschiedsfest.

Österreichische Programme über Satellit

Verschlüsselter Zugang - Ein Überblick

Seit April 1998 können die Radioprogramme Ö1, Ö3, FM4 und der Teletext europaweit über den digitalen Satelliten Astra 1G empfangen werden. Zusätzlich kann seit 1. April 1998 der neue Tourismus- und Wetterkanal des ORF - TW1 - über den Satelliten Astra 1G gesehen werden. TW1 zeigt den Alpen Adria Raum, seine Regionen, Landschaften und Fremdenverkehrsattraktionen, weitere Wetterinformationen, Live-Panoramabilder und Nachrichten. Diese Programme werden unverschlüsselt ausgestrahlt. In weiterer Folge werden auch ORF1 und ORF2 via Satellit abgestrahlt. Da der ORF aus wirtschaftlichen und urheberrechtlichen Gründen die europaweiten Ausstrahlungsrechte für die beiden Vollprogramme ORF1 und ORF2 nicht erwerben kann, müssen diese verschlüsselt werden. Zwischen dem ORF und der Kirch-Gruppe wurde im Februar 2000 ein Vertrag unterzeichnet, der die verschlüsselte Abstrahlung der ORF-TV-Programme via Satellit regelt. Dadurch wird künftig der Empfang der ORF-TV-Programme mit Hilfe der "d-box" möglich

sein. Österreichische Haushalte, die über eine gültige Rundfunkanmeldung verfügen, sollen voraussichtlich bis zum Sommer 2000 über die "d-box" Zugang zu den ORF-Programmen haben. Für den zukünftigen Empfang der verschlüsselten ORF-Programme (ORF1 und ORF2) wird zusätzlich eine Smart Card benötigt. Dies ist eine Karte im Scheckkartenformat, auf der die Zugangs- und Verwendungsbeziehung des Kunden gespeichert ist. Sobald mit der verschlüsselten Abstrahlung von ORF1 und ORF2 begonnen wird, werden die ORF-Smart Cards an Haushalte in Österreich, die eine Fernsehbewilligung haben, abgegeben. Diese Smart Cards werden entweder im Handel (beim Kauf der digitalen Set-Top-Box) oder direkt über den ORF-Kundendienst erhältlich sein. In Deutschland dürfen die Smart Cards aus rechtlichen Gründen nicht verwendet werden. Für Vertrieb und Freischaltung der SmartCard wird ein einmaliger Unkostenbeitrag (ca. DM 60,-) erhoben. Für Abonnenten des Pay-TV-Programms "Premiere World" ist eine Freischaltung

der ORF-Programme und der "Premiere World"-Programme auf einer Smart Card geplant. Mit Hilfe der "d-box" können nicht nur sämtliche unverschlüsselten digitalen TV-Programme via Satellit empfangen werden, sondern auch das einzige im deutschen Sprachraum etablierte Pay-TV-Angebot, "Premiere

World", sofern ein entsprechendes Abonnement besteht.

Mit der ORF-Entscheidung für die d-box soll vermieden werden, daß sich der Zuseher für den Empfang von verschlüsselten digitalen Programmen möglicherweise mehrere Digitalreceiver kaufen muß.

ORF-Servicecenter

CAFE WANGER

Inh. Mariele Winkler

Hauptstr. 36 83527 Haag i.OB

Tel. 08072 / 8645

Öffnungszeiten:

Täglich von 10 - 1 Uhr

Sonntag von 13 - 1 Uhr

Ladenverkauf

Sonntag von 13 - 17 Uhr

Täglich frische Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse der Firma Daumoser

Wissenswertes

Wie wird in Deutschland die Zeit des Sonnenaufgangs und -untergangs bestimmt?

Als Sonnenaufgang wird der Zeitpunkt bezeichnet, an dem der obere Sonnenrand am Horizont sichtbar wird. Da es jedoch selten einen glatten Horizont ohne Berge und Täler gibt, ist es unmöglich, den Sonnenaufgang anhand des wirklichen Horizonts zu bestimmen: Unterschiedliche Standorte und geographische Hindernisse in Blickrichtung beeinflussen, wann die Sonne wo zu sehen ist. Das macht eine Hilfskonstruktion nötig, wenn man einen bestimmten Zeitpunkt angeben will: Die Himmelsforscher verwenden für ihre Berechnungen einen fiktiven mathematischen Horizont. Diese künstliche Hilfslinie wird im Computer errechnet, liegt auf „Höhe 0“ (also Meereshöhe) und zeichnet die Erdkrümmung völlig glatt nach. Der Zeitpunkt, an dem die Sonne über diesem Kunst-Horizont aufgehen würde, ist der offizielle Sonnenaufgang. Der Sonnenuntergang tritt dann ein, wenn der obere Rand der Sonne am Abend wieder hinter dem Horizont verschwunden ist. Er wird nach dem gleichen Verfahren berechnet, ebenso der Mondaufgang und -untergang.

Wenn ein Kalender den Zeitpunkt des Sonnenaufgangs in ganz Deutschland auf einen einzigen Zeitpunkt festsetzt, dann ist das eine Art Mittelwert: Angegeben ist meist die Zeit, zu der am geographischen Mittelpunkt Deutschlands auf Meereshöhe die Sonne erscheinen würde.



Hat jemand mein NB-Heft gesehen?!



Was war ... in der Maiausgabe

1995:

- In Albaching wurde nach sechs Jahren wieder ein Maibaum aufgestellt. Nun ragt der knapp 27 Meter lange und mit 20 Taferl geschmückte Baum wieder gen Himmel.
- Das Vereinsforum brachte die Vereinsbroschüre „Gestatten ... Albaching“ heraus. In diesem kleinen Heftchen stellen sich die Albachinger Vereine vor.
- Das erste Ostereierschießen der SG Albaching gewann der Nb-Verein, der mit 26 Starts die meisten Teilnehmer zu verzeichnen hatte und mit einem Geschenkkorb belohnt wurde.

1996:

- Bei einem Tag der offenen Tür wurde die gemeinsame Kläranlage der Gemeinden Rechtmehring und Albaching in Holzham offiziell eingeweiht.
- Mit 9:3 Stimmen beschloss der Albachinger Gemeinderat, dass die Mehrzweckhalle ab sofort „Alpicha-Halle“ heißen soll.
- Rudolf Bachschneider heisst der 100. Abonnent des Nb-Magazins und wurde deshalb mit

Gutscheinen für das Uferlos-Fest belohnt.

- Beim Bulldog-Treffen in Unterunterach konnten über 350 Schlepper bestaunt werden.

1997:

- Die Eltern-Kind-Gruppen von Albaching feierten ihr zehnjähriges Bestehen. Dazu wurden eine kurze Andacht in der Pfarrkirche und anschließend ein buntes Programm in der Mehrzweckhalle veranstaltet.
- Beim 11:1-Sieg des SV Albaching über die Reserve des TSV Wasserburg war Bernhard Mayer der Mann des Tages, da er sage und schreibe fünf Treffer erzielte.
- Das alljährliche Ostereiersuchen der Solidarität Albaching-Rosenberg fand zum ersten mal im Wald neben dem Wertstoffhof, und nicht mehr im Harraßer Holz, statt.

1998:

- In St. Christoph und Rechtmehring wurde jeweils ein neuer Maibaum aufgestellt.
- Im Rahmen des Ferienprogramms der Bürgervereinigung

besuchten 24 Kinder und drei Erwachsene die Polizeiwache in Wasserburg.

- Die Albachinger Pistolennmannschaft schaffte den Aufstieg in die Gauklasse und Josef Meixner wurde Oberbayerischer Meister mit dem Zimerstutzen.
- Im Nb-Boulevard wurden Christiane und Malte Grünberg interviewt.

1999:

- Die Erschließungsarbeiten für das Albachinger Gewerbegebiet am Oberdieberg sind in vollem Gange.
- In dem Artikel „Hochwasserfrei seit fast vierzig Jahren“ der Rubrik Nb-Spezial wurden die Leser über frühere Regulierungsmaßnahmen für den Nassenbach informiert.
- Fest in Damenhand ist nun die Stocksützenabteilung des SVA, nachdem Marianne Schatz, die von Angela Maier vertreten wird, ihren Vorgänger Wilhelm Oberland ablöste.
- Mit mehr als 60 Kindern und Erwachsenen besuchte die Bürgervereinigung Albaching bei strömenden Regen die Bavaria Filmstudios in Geiselgasteig.

REZEPTTIPP

Ein Rezepttipp von Renate

Bisquitschnitten mit Aprikosen-Pistaziencreme

Für die Creme

Fünf Eiweiß mit 75g Zucker steif schlagen

Fünf Eigelb
Zwei Eßl. Wasser
Ein P. Vanillezucker
75 g Zucker
etwas Zitronensaft

} schaumig rühren

2 Teel. Backpulver
75g Gustin
75g Mehl

} sieben und unter die Eigelbmasse heben, zum Schluss den Eischnee unterheben.

Bisquitteig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech verteilen, glattstreichen und bei 225° ca. 12-15 Minuten goldgelb backen.

Anschließend stürzen und Backpapier lösen, abkühlen lassen.

Eine kleine Dose Aprikosen in kleine Stücke schneiden. 300g Fruchtojoghurt (Aprikose oder Pfirsich) mit etwas Zitronensaft, einem P. Vanillezucker und 25g gehackten Pistazien verrühren. Sechs Blatt Gelatine nach Vorschrift auflösen und unter die Masse heben, kalt stellen. Wenn die Masse halbfest ist, 250 g geschlagene Sahne unterziehen. Auf dem Bisquitboden streichen und oben auf mit Butterkeks, die man mit Schokoglasur bestreicht, belegen und dann in Stücke schneiden

Harte Jungs- Die deutsche Antwort auf American Pie



„Guten Morgen, ich bin's“- die Worte bei seiner ersten Begegnung mit seinem „Lulu“.

Tobias Schenke ist Flo:

Geboren 1981 in einer Kleinstadt am Rande von Berlin, so die Selbstauskunft, steht der 19-jährige Tobias Schenke am Anfang einer großen Karriere. Angefangen hat alles mit einer kleinen Rolle als Skater in dem Til Schweiger/ Moritz Bleibtreu- Erfolgsfilm Knockin' On Heaven's Door. Danach ging es Schlag auf Schlag. 1997 wirkte Schenke in den TV- Film Mein Freund der Bulle mit und durfte in den berrauchungserfolg Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Grost dter zur Paarungszeit ein Verh ltnis mit Cosma Shiva Hagen beginnen. Gleichzeitig bedeutete dieser Film die erste Zusammenarbeit mit Regisseur Mark Rothemund, dem 1998 gleich vier Filmparts folgten. Neben seiner Rolle als Igor in Otto Alexander Jahrreiss' Alles Bob! spielte er Gtz Georges Sohn in Nico Hofmanns Thriller Solo f r Klarinette und trat zuletzt in Friedemann Fromms Actioner Schlaraffenland als Funs chtiges Bandenmitglied auf. Dieses Jahr ist Tobias Schenke, der mit Gtz George auch in Hajo Gies' Tatort - Folge Schimanski: Rattennest spielte, au er in HARTE JUNGS auch in der Tomy- Wiegand- Kom die Fussball ist unser Leben im Kino zu sehen.

Filmographie Tobias Schenke:

1996	Knockin' On Heaven's Door
1997	Mein Freund, der Bulle
1997	Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Grost dter zur Paarungszeit
1997	Solo f r Klarinette
1998	T dliche Schatten
1998	Schimanski- Rattennest
1998	Alles Bob!
1999	Abgedreht
1999	Thrill
1999	Downhill City
1999	Unschuldige Biester
1999	Fussball ist unser Leben
1999	Schlaraffenland
1999	Harte Jungs

Wie alles anfing:

Schau mal, wer da spricht! Eines Morgens wacht der 15-jährige Flo (Tobias Schenke) auf und stellt entsetzt fest, dass sich sein bestes Teil mit ihm unterh lt. Der kleine Freund zwischen seinen Beinen l sst ihn die Welt mit ganz anderen Augen sehen. Fr her waren Mädchen nur reine Nebensache f r Flo, aber jetzt bringen ihn die prallen Formen seiner Mitschlerin Leonie (Mina Tander) auf einmal um den Verstand. Flos Kumpel Red Bull (Axel Stein) tut so als sei er Experte in Sachen Sex. Er r t ihm, Leonie mit einem Geschenk zu beeindrucken, Gute Idee, denkt Flo, und nimmt ausgerechnet seine beste Freundin Lisa (Luis Helm) mit, um einen Ring f r seine große Liebe zu kaufen. Flo ahnt nicht, dass Lisa schon lange in ihn verliebt ist. die ~rmste raistet aus, als sie erf hrt, dass der Ring f r Leonie ist, und Flo versteht die Welt nicht mehr.



Sexuelle Beratung im Kaufhaus von seinem Freund Red Bull, der selber keine Ahnung hat.

Ich fand den Film Harte Jungs witzig. Besonders lustig war die Stelle an der sein Ding zu sprechen begann. Sissi Perlinger ist die Mutterrolle wie auf den Leib geschritten. Harte Jungs findet ih r auch im Internet unter:
www.harte-jungs.de

Maria Unverdorben



Lisa freut sich auf den Ring doch bald darauf das böse Erwachen

Luisse Helm ist Lisa:

Luisse Helm, Jahrgang 1983, spielt die burschikose Lisa, das einzige Mädchen in der Jungen-Clique. Lisa ist zwar relativ sparsam mit ihren Argumenten, aber wenn sie was sagt, dann sitzt das auch. Gerade 16 Jahre alt geworden, hat Luisse im Sommer die 10. Klasse des Gymnasiums abgeschlossen und will nun ihr Glück als Schauspielerin versuchen. Die Chancen, im harten Film-Business Fuss zu fassen, stehen gut, hat der Teenager doch seit 1993 schon in zahlreichen Fernsehproduktionen wie Peter Keglevics' Fünf Stunden Angst, neben Gtz George in Tote sterben niemals aus oder Carlo Rolas Psychothriller Der stille Herr Genardy Erfahrungen vor der Kamera gesammelt. Mit HARTE JUNGS absolviert Luisse Helm, nach Axel Hildebrands aktueller Komödie Schrott- Die Atzenposse, ihren zweiten Leinwandauftritt.

Filmographie Luisse Helm:

- | | |
|------|---|
| 1993 | Ein Bayer auf Rügen |
| 1994 | Fünf Stunden Angst |
| 1994 | Polizeiruf 110: Jutta oder die Kinder von Damut |
| 1995 | Tote sterben niemals aus |
| 1996 | Natascha: Wettlauf mit dem Tod |
| 1996 | Der stille Herr Genardy |
| 1996 | Die Kriminalpsychologin: Dass wilde Kind |
| 1998 | Schrott- Die Atzenposse |
| 1999 | Harte Jungs |

Die Besetzungen:

Flo:	Tobias Schenke
Red Bull:	Axel Stein
Lisa:	Luisse Helm
Leonie:	Mina Tander
Kai:	Björn Kirschniok
Dirk:	Tom Lass
Schumi:	Nicky Kantor
Flos Mutter:	Sissi Perlinger
Flos Vater:	Stefan Jürgens
Tante Zelda:	Andrea Sawatzki
Herr von Winterfeld:	Christian Schneller
Trainer:	Ludger Burmann
Frau Müller:	Katharina Blaschke
Frau Matthys:	Tina Ruland
Regie:	Marc Rothemund
Drehbuch:	Granz Henman
Produzent:	Bernd Eichinger
Co-Produzent:	Martin Moszkowicz
Associate Producer:	Christoph Müller
Kamera:	Hans-Günter Bocking
Schnitt:	Sandy Saffeele

Axel Stein ist Red Bull:

Axel Stein, geboren 1982, über seinen Part: Red Bull ist ein Angeber, der seinen besten Freund immer noch mehr nach unten zu ziehen versucht, obwohl der schon genug Probleme hat. Er tut so, als wäre er wie Gott wie erfahren. Hat Axel Stein in seiner Filmrolle auch keine Erfahrung im Umgang mit dem weiblichen Geschlecht, kennt er sich im Geschäft mit den bewegten Bildern umso besser aus. So trat er schon in einem Tamagotchi-Werbespot auf, war in -nach eigenen Worten - zigtausend Folgen der RTL-Serie Die Wache (1994-1996) zu sehen und spielte in der Sat1-Comedy-Reihe Hausmeister Krause den Sohn von Tom Gerhardt als Hausmeister. In Mark Rothemunds neuer Komödie HARTE JUNGS gibt Axel Stein sein Kino-Debüt.

Single Charts 1.5.2000



3. Generation - Leb!
- Anton a. Tirol - Anton aus Tirol
- Santana - Maria Maria
- Vengaboys - Shalala Lala
- Gigi D'Agostino - Bla bla bla
- Mel C - Never be the same
- Mano Chao - Bongo bong
- Ayman - Mein Stern
- Madonna - American Pie
- Sting - Desert Rose

Kino Charts 26.4.00



- Erin Brockovich
- Stuart Little
- Poke'mon
- Keine halben Sachen
- Erkan und Stefan
- Galaxy Quest
- Harte Jungs
- Rent a Man
- Dogma
- Magnolia

§

Neue Gesetze für den Autofahrer

Teil 1: „Reformierter § 29 StVZO“

!! Pünktlichkeit !!

§

Es ist ein beliebter "Sport" unter den Autobesitzern, die Hauptuntersuchung (HU) eines Pkw's nach §29, der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), zu überziehen. Seit dem 1. Dezember. 1999 bringt dies keine Vorteile mehr!

Alle zwei Jahre muß jeder normal zugelassene Pkw in einer Hauptuntersuchung auf seine "Vorschriftsmäßigkeit" und "Verkehrssicherheit" überprüft werden.

Doch bisher konnte der Halter eines Pkw's den fälligen Termin ganz legal zwei Monate verstreichen lassen - die Prüfplakette verlor ihre Gültigkeit nicht.

Damit ist jetzt Schluß! Wer nun zu spät kommt, den bestraft der Prüfer. Denn die neue Plakette wird auf den ursprünglichen Fälligkeitstermin zurückdatiert. Die neue Laufzeit beträgt dann nicht wie früher volle 24 Monate, sondern eben nur noch beispielsweise 22 Monate (beim Überziehen von 2 Monaten)

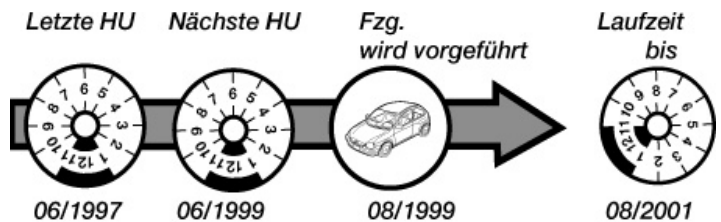
Zudem wird nach dem neuen Recht bei einer Überziehung des Fälligkeitstermines ein Bußgeld fällig!

- o Überziehung von 2 - 4 Monaten: Bußgeld von 30,- DM!
- o Überziehung von 4 - 8 Monaten: Bußgeld von 50,- DM!
- o Überziehung über 8 Monaten: Bußgeld von 80,- DM und 2 Punkte in Flensburg

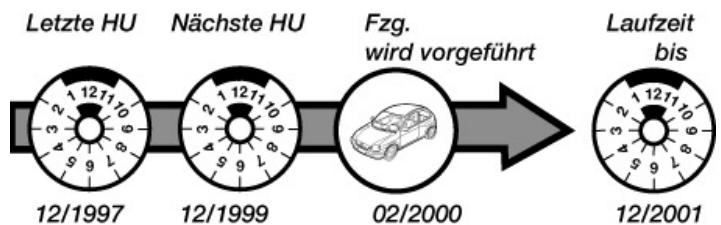
Ebenfalls NEU:

- Auch wer vor dem Fälligkeitstermin sein Fahrzeug zur HU vorführt, wird vom Prüfer "gestraft".
- Die neue Plakette wird auf den Termin der HU geklebt, d.h. in unserem Beispiel verschenkt der Halter einen Monat der Gültigkeit der Plakette.
- Die neue Gesetzeslage erfordert zudem, daß der Halter den Prüfbericht der Hauptuntersuchung aufzubewahren hat. Er muß ihn jedoch nicht ständig mitführen (Anders als die AU-Bescheinigung). Will die Polizei den Bericht sehen, kann ihn der Autofahrer innerhalb einer Frist vorlegen. Hat er den Prüfbericht verloren, muß er sich eine kostenpflichtige Zweitschrift besorgen oder eine neue Hauptuntersuchung durchführen lassen!
- Werden bei der Hauptuntersuchung Mängel am Fahrzeug festgestellt, muß der Halter sie ab Dezember 99 binnen einem Monat (bisher zwei Monate) beseitigen lassen und erneut vorfahren. Auch dann wird auf den ursprünglichen Termin zurückdatiert!

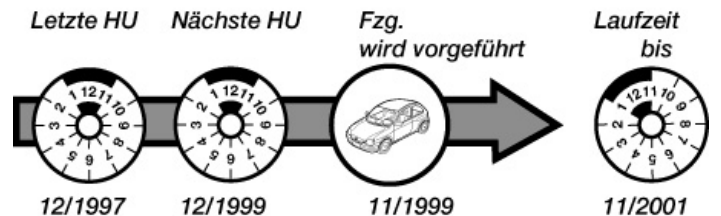
§ Bislang gültiges Recht §:



§ Neues Recht §:



Weiterhin gültiges Recht:



Plakette der Hauptuntersuchung nach § 29 der StVZO:

Runde Plakette HU
immer auf dem
hinteren Kennzeichen!

A: Monat 8 (August) ist der Fälligkeitsmonat; senkrecht nach oben

B: Jahr 1999 ist Fälligkeitjahr

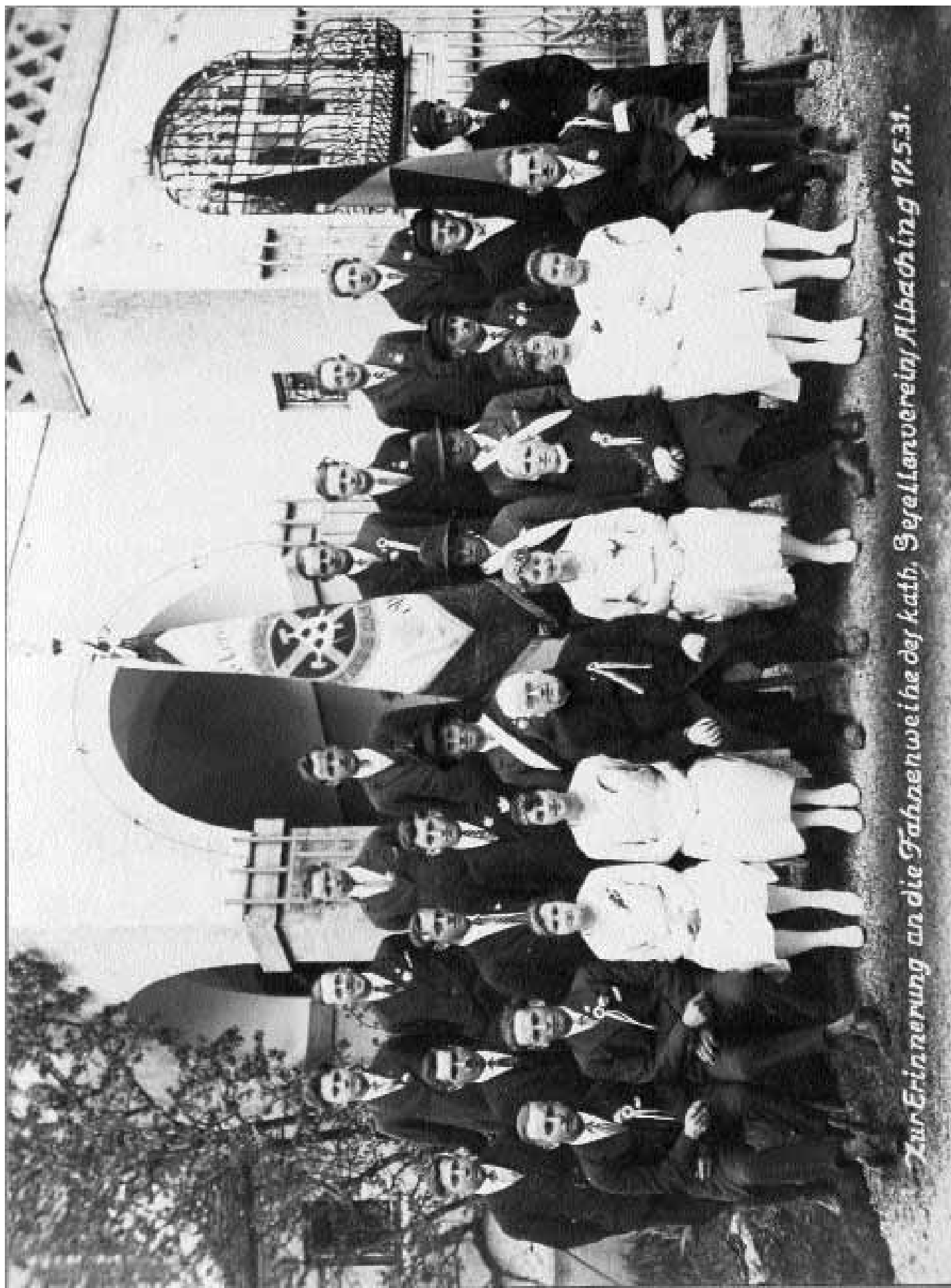
C: Schwarze Felder kennzeichnen optisch den Jahreswechsel

Ansprechpartner: Thomas Horak, Tel. 08076 - 9383
Mühlenweg 3, Fax 08076 - 9384
83544 Alpbach

Bis zur nächsten Ausgabe mit dem
„Teil 2: Gesetzliche Änderungen“

Anmerkung der Redaktion: Leider konnten wir wegen Platzmangel in den letzten beiden Ausgaben die Kfz-Seite nicht mehr unterbringen. Dieses bitten wir zu entschuldigen.

Albaching und Umgebung in alten



Dieses Bild erhielten wir von Thomas Reihofer, Grill

Behörden und öffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:

Di. 13.30 - 16.30 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechst.

Di. 13.30 - 14.30 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbücherei:

So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof Albaching:

Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro:

Do. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Postamt:

siehe Daumoser, EDEKA, Alb.

Arzt Dr. Irene Hülsmann:

Mo, Di, Do, Fr. 8.00 - 11.00 Uhr
Mo, Do. 16.00 - 19.00 Uhr

Arzt Dr. Josef Hülsmann:

Di, Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 11.00 Uhr

Tierarzt, Dr. Christoph:

täglich nach Vereinbarung

VG Pfaffing:

Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Gottesdienste in Albaching

Pfarrkirche St. Nikolaus

jeden Montag: 19.15 Uhr
jeden Mittwoch: 8.00 Uhr
jeden Donnerstag: 19.15 Uhr
jeden Freitag: 8.00 Uhr
jeden Samstag: 19.15 Uhr
jeden Sonntag: 9.00 Uhr

MAIANDACHTEN 2000:

Mi., 3. Mai um 19.15 Uhr
So., 7. Mai um 19.15 Uhr
Mi., 10. Mai um 19.15 Uhr
Fr., 12. Mai um 19 Uhr am
Jugendkreuz der KLJB
So., 14. Mai um 19.15 Uhr
Mi., 17. Mai um 19.15 Uhr
So., 21. Mai um 19.15 Uhr

Reichtmehring:

Gemeindekanzlei:

Mo-Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Sa. 15.00 - 16.00 Uhr
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 10.00 Uhr

Pfarrbüro:

Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Missionsbazar im Parrheim:

Jeden 1. Sa. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr
Jeden 2. So. im Monat
10.00 - 11.30 Uhr
Jeden 3. Di. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr

Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:

Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Postamt:

bei Daumoser, EDEKA
Mo-Sa.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschl.

Pfarrbüro:

Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

Der Nb-Verein hat
seine Öffnungszeiten
geändert:

Das Büro ist immer zur
Redaktionssitzung und am
Klammerabend geöffnet.
Das jeweilige Datum bitte
dem Terminkalender
entnehmen.

Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Versicher.:

Mo - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Barth, Allianz Versicherung:

Mo - Mi.: 8.00 - 11.30 Uhr
Do.: 8.00 - 11.30 und
16.00 - 18.00 Uhr

Brenzinger, Gemüse / Wein:

Di.: 7.30 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.30 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Brich Franz, Elektro:

Mo, Di, Do 8.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Cafe Oibich, Sewald J. & J.:

Mo.: Ruhetag
Di, Do.: 7.00 - 18.00 Uhr
Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr
Fr, Sa.: 7.00 - 18.00 Uhr
So.: 8.00 - 18.00 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Albaching:

Mo-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, EDEKA, Post, Alb.

Mo.-Fr.: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Maitenbeth:

Mo-Sa.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschlossen

EDEKA Raab, Reichtmehring:

Mo, Di, Do, Fr.:
6.30 - 18.30 Uhr
Mi.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 13.30 Uhr

Edenharder, Blumen:

Di, Do, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Friseurs. Beinrucker, Albaching:

Di. u. Mi.: 8.30 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.00 Uhr

Friseursalon Hesse, Pfaffing:

Di, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Friesinger, Gefl.-Eier-Honig:

täglich: 7.00 - 20.00 Uhr

Gasthaus Boschner, Maitenbeth:

täglich 8.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Gasthof Forsting:

täglich: 7.00 - 1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Flecklhäusl:

täglich 10.00 - 24.00 Uhr

Gasthof Grandl, Haag:

Do.-So.: 11.00 - 23.00 Uhr

Gasthaus Kreuzwirt:

täglich: 10.00 - 1.00 Uhr
Montag Ruhetag

Gasthaus Nitzl, Aign:

täglich 12.00 - 24.00 Uhr

Ganslmeier Günter, Computer:

Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Ganslmeier Josef, Schreinerei:

Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Kopp G., Continentale Vers.:

Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Landlust, Ausflugscafe:

sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr

Metzgerei Sewald, Albaching:

Di.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Metzgerei Boschner, Maitenbeth:

Mo, Mi-Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:

Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Albaching:

Mo, Di, Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr

Raiffeisenbank Reichtmehring:

Mo, Di, Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 19.00 Uhr

Sparkasse Albaching:

Mo - Mi.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr

Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser

Verkaufe

Gebrauchte Fahrräder günstig zu verkaufen: Damen-Sportrad, Gr. 28, weiß/rot, 5-Gang Ketten-schaltung. Kinder(Mädchen)-Räder Gr. 18, 22 und 24. **VB**
Tel.: 08076-8966

Verkaufe Heu Großballen, erster Schnitt

Tel.: 08076-7100

Verkaufe Kinder-Radsitz (Römer) für **DM 60,-**

Tel.: 08076-1230

Verkaufe Karte für Michael Flatley am 21.6 für 163 Mark.

Tel.: 08124 - 8247

Suche

Zwei mal 4 Samt-Pfoten suchen für sich und ihre „Zweibeiner“, NR, ruhige, gerne auch etwas ältere 3-Zimmer Wohnung zu mieten. Ca. 85qm Wohnfläche im OG mit Balkon für uns zum turnen wäre schön!!!

Tel.: 08085-6221

Suche gebrauchte Kinderrutsche
Tel.: 08076-9422

Suchen Trainer/in ab Sommer 2000! SCR Damenfußballmannschaft **Tel.: 08076-8319**

Suche Mitfahrgelegenheit von Albaching nach Wbg. 7⁰⁰ an in Wbg **Tel.: 08076-9585**

Verschenke

Verschenke gegen Abholung: Wohnzimmerngarnitur, grün
Tel.: 08076-8451

Verschenke rund 10 Quadratmeter Dachplatten (Frankfurter Pfanne, rot, gesandet) gegen Abholung

Tel.: 08076 - 8390

Biete

Fahre für Sie zum Wertstoffhof und mähe Rasen.

Tel.: 08076-8907

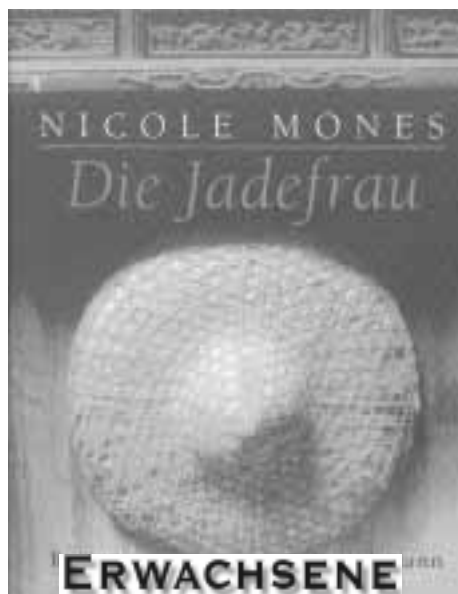


Anzeigenannahme auch per E-Mail unter:
dzech@foni.net oder nb-verein@albaching.de



**Pfarrbücherei
Albaching**

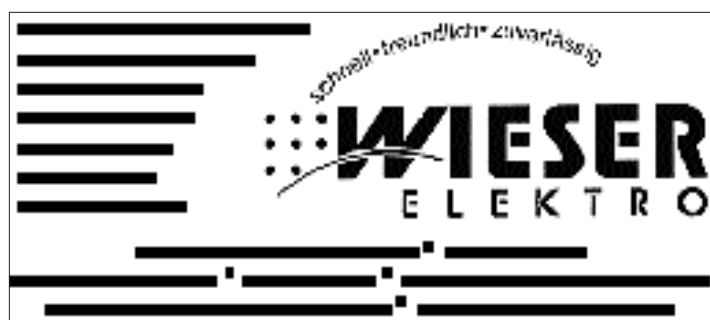
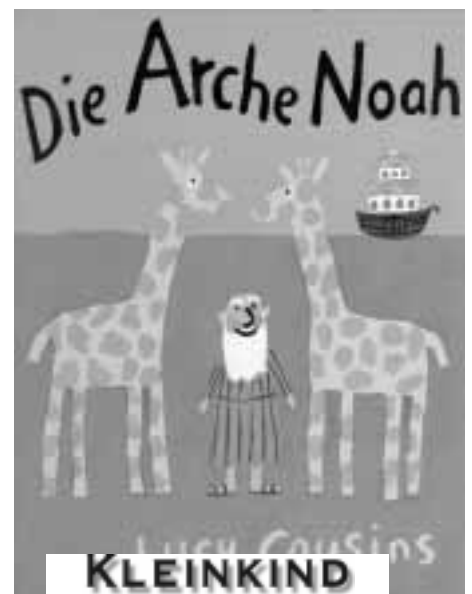
BUCHTIPP



Um ihren Vater zu schockieren, zog die Amerikanerin Alice Mannegan für ein paar Semester nach China. Das Leben dort faszinierte sie jedoch so sehr, dass sie blieb



Eine bewegende Zusammenfassung dessen, wer an Drogen verdient, wie die Drogen verteilt werden und wer unter den Drogen leidet



Ein „dicker“ Fisch: Der Wirt von Marsmeier

Der Steckbrief:

Name:	Thomas Mangstl
Spitzname:	„Manky“
Geburtsort:	Fürstentfeldbruck
Alter:	35
Familienstand:	verheiratet, zwei Kinder
Beruf:	Koch
Wohnort:	Marsmeier (Gem. Maitenbeth)
Charakter:	„krum und bucklig“
Sternzeichen:	Zwillinge
Augenfarbe:	braun
Schuhgröße:	46
Gewicht:	127 Kilo

Persönliches:

Lieblingsspeise:	Steckerlfisch, Schweinshaxn
Lieblingsgetränk:	eiskalte Milch, Goaßnmaß
Lieblingsbiersorte:	Dunkles Forstinger, Unertl Bock
Lieblingsradiosender:	Bayern 3
Lieblingswirtschaft:	meine (Gasthaus Stangl, Marsmeier)
Lieblingssänger:	Led Zeppelin, Deep Purple, H-Blockx, Biermösl Blosn
Lieblingslied:	Imagine (von John Lennon)
Lieblingskleidung:	T-Shirt, Jeans
Lieblingsschauspieler:	Dolly Buster (wegen der „Ohren“)
Lieblingofilm:	From Dusk Till Dawn, Knocking on Heaven's Door
Hobbies:	Fischen, Angeln
Lieblingstier:	die Raupe im Mescal (Tequilla)
Lieblingsfahrzeug:	mein VW-Bus
Lieblingsmannschaft:	TSV 1860 München, FC Maitenbeth

Das Interview:

Nb: Was hast Du nach Deiner Schulzeit gemacht?

Nach der Schulzeit habe ich eine Lehre als Koch beendet. Danach wurde ich von der Bundeswehr eingezogen, und anschließend übte ich meinen Beruf als Koch wieder aus.

Was wünschst Du denn gerne geworden?

Ich wäre gerne Goldschmied geworden.

Nb: Was wünschst Du Dir persönlich am meisten?

Ich wünsche mir natürlich Gesundheit, gute Geschäfte, und ein glückliches Familienleben. Außerdem wäre ein Wunsch von mir, daß der FC Maitenbeth im Jahr 2000 wenigstens einmal drei Punkte einfährt. Des weiteren würde ich gerne mal einen Fisch angeln, der über 40 Kilo wiegt.

Nb: Was machst Du in Deinem Beruf den ganzen Tag?

Das ist eine schwierige Frage. In einer Wirtschaft ist außer Put-

zen, Kochen, Bedienen, Kassieren, Essen ausfahren, Buffets machen, Einkaufen und Planen nicht viel zu tun. Aber ich liebe es!

Nb: Was wünschst Du Dir für deinen Heimort am meisten?

Viel Toleranz und weniger Ratscherei wünsche ich mir. Die Leute sollten allerdings viel mehr Durst und Hunger haben.

Nb: Was würdest Du machen, wenn Du ein Jahr Urlaub hättest?

Ich würde einen Fischerurlaub in Kanada oder Alaska machen.

Nb: Was fällt Dir leichter, eine Stunde arbeiten oder eine Stunde überhaupt nichts zu tun?

Bei lustigen Gästen in meiner Gastwirtschaft fällt es mir leichter, eine Stunde zu arbeiten.

Nb: Was würdest Du mit einem großen Lottogewinn machen?

Ich würde mir in der Wirtschaft einiges leichter machen, zum Beispiel eine größere Spülma-



Seine Lieblingsschauspielerin ist Dolly Buster: Der Wirt von Marsmeier, Thomas Mangstl, mag's gern gemütlich.
Foto: Mangstl

schine kaufen. Natürlich würde ich auch viel Urlaub machen.

Nb: Was magst Du überhaupt nicht?

Intoleranz, und dass andere Menschen glauben, schöner zu sein als ich. Außerdem mag ich die Sänger Heino und Nana Mouskouri überhaupt nicht.

Nb: Könntest Du Dir vorstellen, woanders zu leben?

In Alaska oder in der Karibik.

Nb: Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?

Ich kann einem Lammkotelett, Rosmarien-Kartoffeln und Speckbohnen nicht widerstehen. Ebenfalls kann ich meiner Frau kurz nach Mitternacht nicht widerstehen.

Nb: Was bringst Dein Blut in Wallung?

Beim Schafkopfen fünf Laufende und drei Siebener Spatz'n zu haben.

Nb: Wodurch oder wobei kommst Du ins schwärmen?

Bei Forellen ab 50 cm Größe.

Nb: Wenn Du drei Tage Bundeskanzler sein könntest, was würdest Du als erstes ändern?

Ich würde große Verwaltungsapparate verkleinern.

In welcher Zeit würdest Du gerne leben?

In der Zeit, wo König Ludwig II. regierte, da es da noch richtig gemütlich war.

Nb: Hättest Du vielleicht einen Witz parat?

Nur einen? Die meisten können leider nicht aufs Papier gebracht

werden, aber kommts doch mal vorbei, dann erzähle ich sie euch.

Nb: Wie sieht Deine Traumfrau aus?

Habe ich schon.

Nb: Wo hast Du Deine Frau kennengelernt?

In früheren Chaoszeiten über ihre Brüder.

Nb: Mit welcher Person würdest Du gerne tauschen?

Mit Bill Gates, weil er mehr von Computern versteht als ich.

Nb: Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Familie, Angel und Sonnenschutz.

Nb: Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Dich am stärksten geprägt?

Die Geburt meiner Kinder.

Nb: Nach welchen Kriterien gestaltest Du Dein Leben?

Leben und leben lassen. Es kommt alles, egal ob gut oder schlecht, einmal zu einem wieder zurück.

Nb: Welche Ziele hast Du für die Zukunft?

Meine Wirtschaft ankurbeln und den Biergarten herrichten.

Nb: Wie lautet Dein Lebensmotto?

Positiv durchs Leben gehen.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Andi Gilnhammer / cf

Inserenten- verzeichnis

Bachmeier, Partyzelte	20
Barth, Allianz	24
Birkmaier, Elektro	23
Brenzinger, Gemüse, Wein	35
Café Wanger	26
Café Oibich	6
Daumoser, Bäckerei	22
Forsting, Brauerei	19
Friesinger, Geflügel	10
Fußstetter, Zimmerei	5
Ganslmeier, Schreinerei	20
Gasthof Grandl	21
Gasthof Kreuzwirt	18
Göschl, Spenglerei	16
Hesse, Friseursalon	17
Hirschhuber, Optik	5
Hupf, Steinmetz	23
Kopp Günther, Continentale	3
Moser, Bagger	19
Müller, Öle	10
MNC-Tec, Computer	17
Oetl, Landmaschinen	3
Oexle, Landlust	23
Ostermaier, Heizungsbau	18
Sanftl, Bautechnik	17
Schmid, Kfz-Sachverständ.	4
Schmid, Landtechnik	24
Seidel, Druck	16
Seidinger, Wild	23
Sewald, Metzgerei	21
Siedler H.	5
Sparkasse Albaching	22
Weigl, Malermeister	20
Weiß, Glaserei	4
Wieser, Elektrogeräte	33
Wimmer, Getränke	6



**Franz Xaver
Brenzinger**

**Redaktionsschluß
für die
Juniausgabe**

Mi. 31.05.2000



Albaching

Mai

- Mi. 03.05.: Festausschusssitzung, Soli und Feuerwehr, FWH, 20 Uhr
- Fr. 05.05.: Jubiläumsfeier zum 100jährigen der Raiffeisenbank RSA, Alpicha-Halle, ab 18.30 Uhr
- Sa. 06.05.: Brasilien-Fest der KLJB Albaching („Festa do Brasil“), Alpicha-Halle, 19.30 Uhr
- Di. 09.05.: Gemeinderatssitzung, FWH, 19.30 Uhr
- Do. 11.05.: Senioren-Ausflug nach Flintsbach (Abfahrt um 12.30 Uhr am Maibaum)
- Fr. 12.05.: Maiandacht der KLJB mit anschl. Grillfeier, Jugendkreuz (Birkmaier), 19 Uhr
- Sa. 13.05.: Rosenkranz und Gottesdienst der Männerkongregation Albaching, Kirche, 18.45 Uhr
- So. 14.05.: Maiandacht der kfd
- Di. 16.05.: Vereinsforum, FWH, 20 Uhr
- Fr. 19.05.: Fototermin und Arbeitsplaneinteilung, Soli und Feuerwehr, Alpicha-Halle, 19.30 Uhr
- Mo. 22.05.: Redaktionssitzung und Vorstandssitzung des Nb-Magazins, FFW-Haus, 19 Uhr
- Fr. 26.05.: PGR-Sitzung, Jugendheim, 19.30 Uhr
- Sa. 27.05.: Maifest Kindergarten
- So. 28.05.: Erstkommunion, Pfarrkirche
- Mi. 31.05.: Festausschusssitzung, Soli und Feuerwehr, FWH, 20 Uhr
Redaktionsschluss für die Nb-Juniausgabe

Juni

- So. 04.06.: Radlrallye der Solidarität, Start 12.30 - 14 Uhr am Gasthaus Steinacker in Kalteneck
- Fr. 09.06.: Jubiläumsfeier „10 Jahre Nb-Magazin“, Gasthaus Kalteneck, 20 Uhr



Rechtmehring

Mai

- Sa. 06.05.: Fußwallfahrt nach Altötting
- So. 07.05.: KSK-Stammtisch in Schleefeld
- Di. 09.05.: Maiandacht
- Mo. 15.05.: Reservistenversammlung beim Kirchenwirt
- So. 21.05.: Mariensingen in Hochhaus
Ausflug Gartenbauverein
- Fr. 26.05.: Grillfeier Schützenverein Brandstätt beim Köpernik
- Sa. 27.05.: Flohmarkt am Sportheim
- So. 28.05.: Erstkommunion

Juni

- Do. 01.06.: Grillfeier Feuerwehr Rechtmehring
KSK-Radltour
- 02. - 05.06.: Fest zum 90-jährigen Bestehen des Schützenvereins Marsmeier



Maitenbeth

- So. 07.05.: Jugendgebet in Hochhaus
- Sa. 13.05.: Ausflug Gartenbauverein nach Memmingen
- So. 14.05.: Maiandacht der Frauengemeinschaft M'beth mit Neuaufnahme
- Mi. 17.05.: Pfarrgemeinderatssitzung Maitenbeth
- Fr. 26.05.: Grillfest Hubertus-Schützen in Luxstätt
- Sa. 27.05.: Flohmarkt in Rechtmehring
25 Jahre Kindergarten Maitenbeth
- So. 28.05.: Erstkommunion in Oberndorf
Erstkommunion in Rechtmehring
Bürgermeisterwahl Maitenbeth

Juni

- Do. 01.06.: Maiandacht / Grillfeier KLJB in Eßbaum
- 02. - 05.06.: Fest zum 90-jährigen Bestehen des Schützenvereins Marsmeier

Bund unterstützt Aktion Aufstieg

Nb-Verein aktiv: Albachinger Strafraumgrenzen wurden vermint

Albaching (fk) - Nachdem die Ergebnisse der SVA-Fußballer in den letzten Spielen nicht ganz den Vorstellungen der Nasenbach-Redaktion entsprachen, hat sich der Nasenbach-Verein etwas einfallen lassen: Die Redaktion bekam ein geheimes Zusatzprotokoll mit der Überschrift „Aktion Aufstieg 2000“ in die Finger, dass sensationelle Details enthält.

Die Vorstandschaft möchte nämlich ihr Vereinsziel der Förderung des Sports nicht mehr nur durch Materialspenden und sonstige Unterstützung verfolgen. Diese Maßnahmen seien zwar nicht schlecht, aber bisher zu wenig effektiv, so ist im Geheimdokument zu lesen. Verfasst wurde das Dokument bei der letzten Vorstandssitzung, die öffentlichen Tagesordnungspunkte können sie im Bericht auf Seite 14 nachlesen.

Die Vorstandschaft ist entschlossen, das Ziel des Aufstiegs der ersten Fußballmann-



Die Sprengstoffexperten nach der Deponierung der Sprengkörper
Foto: Zech

schaft in die nächsthöhere Spielklasse nicht dem Zufall und schon gar nicht dem Fußballgott zu überlassen.

Nach langer Überlegung entschied man sich für eine Methode, die zwingend zum Erfolg führen soll: Es wurden Spezialkräfte der Bundeswehr geordert, um die Strafraumgrenzen auf dem Albachinger Fußballplatz

mit Sprengkörpern zu versehen. Die Sprengsätze können bei eventueller Gefahr für das Albachinger Gehäuse von der Trainerbank aus gezündet werden und sollen im Falle eines Falles verhindern, dass der Gegner ein Tor erzielt.

Ganz nebenbei könnte man auf diese Weise auch elegant für eine Überzahl der Albachinger

Kurz vor Schluss...

...gab Sportredakteur Christian Fleidl bekannt, dass er in Bälde zu heiraten gedenkt. Bisher stehe zwar weder ein Termin noch der Name seiner Auserwählten fest, so Fleidl, aber das dürfte bei der Auswahl ja kein Problem sein. Zumindest das wichtigste Detail konnte bereits geklärt werden: Michael Wagner aus Rechmehring übernimmt die kompletten Kosten der Weinstube. Und obergeheim: Johannes Wimmer heiratet auch bald, er hat vor, jeden einzuladen und alles selbst zu bezahlen. (fk)

Fußballer sorgen, vorausgesetzt, der Sprengbefehl wird früh genug angekündigt, damit sich die Albachinger Kicker rechtzeitig aus dem Strafraum entfernen können.

Für Erfolgserlebnisse bei den Auswärtsspielen müssen die Fußballer allerdings schon selber sorgen.

Warum dauert die Nacht oft länger als der Tag ?

Schonungslose Diskussionbeiträge zur wichtigsten Frage des Monats

Albaching - Nicht nur Neuigkeiten und alte Hüte, Interessantes und Langweiliges soll eine Dorfzeitung enthalten, nein auch die großen und kleinen Fragen der Menschheit wollen beantwortet werden. Deshalb arbeiten die Redakteure seit mehreren Monaten an diesen brennenden Fragen der Menschheit.

Die Antworten auf die Frage „Warum dauert die Nacht länger als der Tag?“

Selbstverständlich weiß jeder von uns, dass im Extrem (um die Weihnachtszeit) die Dunkelheit dominiert, doch durchschnittlich ist der Tag überall länger als die Nacht.

Aufgrund der äußerst komplizierten Umlaufbahn der Erde und der Strahlenbrechung der Atmosphäre und nicht zu

Die Frage des Monats:

Im nächsten Heft:

Wann heiratet
Johannes Wimmer ?



vergessen der langen Dämmerungsphasen, die zum Tag gehören, ist der Tag einfach länger. Basta.

Thomas Meixner

Die Nacht dauert natürlich länger als der Tag, weil die Nacht aus fünf Buchstaben besteht, der

Tag hingegen nur aus drei.

Franz Konrad

Die Nacht dauert immer länger als der Tag, weil der Tag oft erst am Abend beginnt und deswegen nur so vorbeifliegt. Die Nacht hingegen dauert zwar oft sehr lange, kommt einem aber

trotzdem sehr oft sehr kurz vor.
Anonymer Verfasser

Die Nacht dauert doch nur im Winter länger als der Tag. Da aber kräftig.

Günter Ganslmeier

Die Nacht kommt einem immer länger vor als der Tag, weil bei Tätigkeiten in der Nacht ein grundsätzlicher Nachtfaktor für die gefühlte Zeit angerechnet werden muss (ca. 2). Diesen Faktor gibt es übrigens auch bei anderen Tätigkeiten (z.B. Warten 5; Bilder einscannen 4; Texte abtippen 3; Star Wars anschauen 0,5; Jonastexte schreiben 0,1; Tiefschlaf 0,01)

Johannes Wimmer

Die Nacht ist definitiv kürzer als der Tag. Der Tag hat exakt 24 Stunden und selbst in extremen Breitengraden schafft die Nacht nicht mehr.

Christian Fleidl